

Mitteilungsblatt

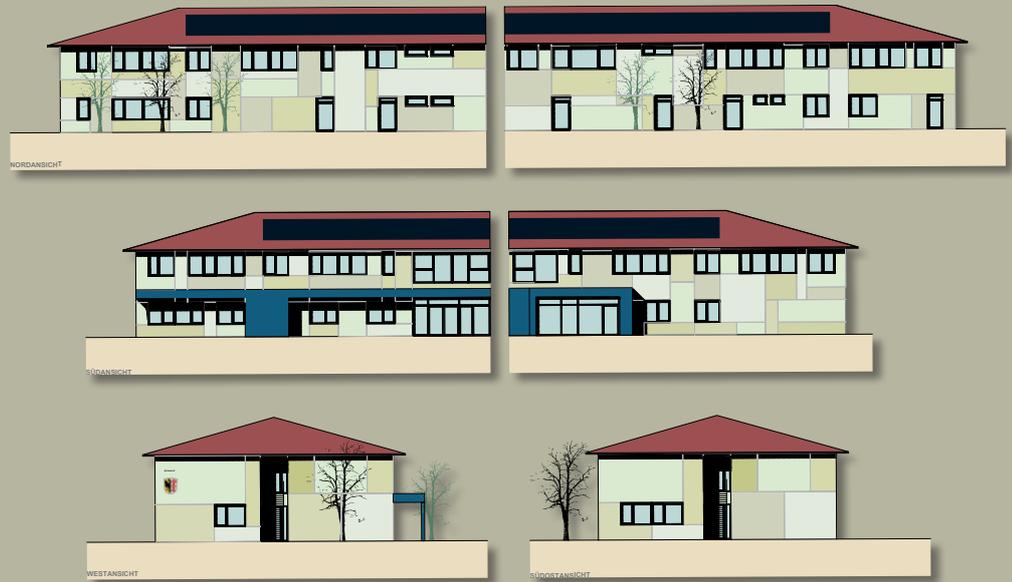
der Gemeinde
Kammerstein

Albersreuth	Barthelmesaurach	Günzersreuth	Haag	Hasenmühle	Haubenhof
Kammerstein	Mildach	Neppersreuth	Oberreichenbach	Poppenreuth	Putzenreuth
Rudelsdorf	Schattenhof	Volkersgau	Waikersreuth		



Ausgabe 8
Oktober 2023

Diakoneo Kita „Aurachwiese“	3
Schulhausneubau in Kammerstein	4–5
Neue Kurse bei der Kammersteiner Blasmusik	5
Kirchweih Rudelsdorf	6
Kerwa Barthelmesaurach	7
Brandschutzwoche 2023	8–9
Freilaufende Katzen	9
Neuer Elternbeirat Kita Kammerstein	10
Keine Heimat für den Wolf	11
95. Geburtstag Konrad Gundel	12
Eiserne Hochzeit Ehepaar Edel	12
Staatspreis für Familie Riehl	13
BBV: Der perfekte Pausensnack	14
Kabarett: Simone Solga kommt	14
Weißer Ring: Pfoten weg	15
Weinfest des Seniorenteam	16
Weinfest SV Barthelmesaurach	16
Ferienprogramm: Erste-Hilfe-Kurs	17
Ferienprogramm: Noahs Arche	17
VHS Kammerstein: Herbst-/Winterprogramm 2023	18–19
Vereinsprechstunde im Landratsamt	20
Veranstaltungshinweise	20–23
Termine	24



So könnte die neue Schule aussehen. Verschiedene Planungsmodelle wurden dem Gemeinderat vorgestellt. Seite 4–5. (Grafik: ING+ARCH)

Liebe Leserinnen und Leser!

Diesmal hat die AfD wirklich das Kraut ausgegüht: Über die massive Plakatierung in Haag entlang der Bundesstraße 466 und an der Hauptstraße in Kammerstein – drei- bis vierstöckig übereinander in luftiger Höhe, und das über längere Strecken hinweg – haben sich so viele Bürger bei uns beschwert wie über kein anderes Thema, seit ich im Amt bin. Auch in Leserbriefen haben Bürger ihre Sorgen geäußert, dass unsere Gemeinde wegen der aggressiven Plakatierung bald als AfD-Nest gelten könnte. Was grotesk ist, denn wir haben in Kammerstein ja gar keinen AfD-Ortsverband.

Mir haben Kenner der Szene mitgeteilt, die AfD habe vor der Aktion wohl die Homepages der Gemeinden gescannt, ob vor Ort eine Plakatierungs-Verordnung vorhanden ist oder nicht. Wir in Kammerstein brauchten bisher keine solche Verordnung, weil die Parteien sich immer vernünftig verhalten haben. Das ist nun offensichtlich vorbei. Meiner Ansicht nach benötigen wir nun eine Plakatierungs-Verordnung. Demnächst will der Gemeinderat darüber entscheiden. Die Verordnung könnte dann erstmals für die Plakatierung zur Europawahl im Juni 2024 gelten. Leider wieder ein bürokratisches

Element mehr – aber offensichtlich geht es in diesen Zeiten nicht mehr anders.

Der Neubau unserer Grundschule mit acht Klassenzimmern nimmt Gestalt an, zumindest die Planung. Der Gemeinderat hat der hübschen Planungsvariante in einem kompakten Gebäude mit einem Knick zugestimmt.

Logischerweise wird die Schule größer als in der Ur-Planung, denn die vier zusätzlichen Klassenzimmer müssen ja untergebracht werden. Unsere Architektin hat die Baukosten geschätzt, nach der Formel Kubatur mal Baukosten-Index. Dieser Index ist seit der letzten Schätzung um volle 40 Prozent gestiegen. Insofern ist das Ergebnis ernüchternd, aber auch nicht überraschend: 11,7 Millionen Euro lautet die Schätzung. Vielleicht kommt uns dennoch der Umstand zugute, dass die Baukonjunktur schwächelt und die Preise perspektivisch etwas sinken. Wir werden sehen. Die ersten Ausschreibungen sollen laut Zeitplan über Weihnachten/Neujahr erfolgen, Einzug soll im August 2025 sein. (Seite 4–5).

Wolfram Göll
Wolfram Göll, Erster Bürgermeister



Rathaus- wegweiser

Gemeinde Kammerstein

Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Telefon 0 91 22- 92 55- 0
Telefax 0 91 22- 92 55- 40
Internet: www.kammerstein.de
E-mail: info@kammerstein.de

Bankverbindungen

Sparkasse Mittelfranken-Süd,
IBAN: DE24 7645 0000 0000 0837 17
BIC: BYLADEM1SR

VR-Bank Mittelfranken Mitte,
IBAN: DE43 7656 0060 0004 5049 92,
BIC: GENODEF1ANS

Leitung der Verwaltung

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister
Zimmer 5 92 55- 0

Sekretariat Bürgermeister, Mitteilungsblatt, Kindertagesstätte

Barbara Kortés, Verwaltungsangestellte
Zimmer 6 92 55- 16
E-mail: barbara.kortes@kammerstein.de

Geschäftsleitung

Thomas Lechner, Verwaltungsamtmann
Zimmer 7 92 55- 17
E-mail: thomas.lechner@kammerstein.de

Ordnungsamt, Kultur, Personalangelegenheiten

Melanie Jahreis, Verwaltungsfachkraft
Zimmer 8 92 55- 14
E-mail: melanie.jahreis@kammerstein.de

Standesamt, Melde- und Passamt, Gewerberecht, Fundamt:

Sina Dormer, Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 1 92 55- 10
E-mail: sina.dormer@kammerstein.de

Melde- und Passamt, VHS, Tourismus, Schülerbeförderung, Fundamt, Ferien- pass:

Karin Löhner, Verwaltungsangestellte,
Zimmer 1 9255-18
Email: karin.loehner@kammerstein.de

Leitung Finanzverwaltung

Sabine Zachmann, Betriebswirtin (VWA)
Zimmer 7 92 55- 27
Email: sabine.zachmann@kammerstein.de

Gemeindekasse

Andrea Zwingel, Verwaltungsangestellte
Zimmer 10 92 55- 12
E-mail: andrea.zwingel@kammerstein.de

Steuern und Gebühren, Gewerbesteuer

Claudia Drechsler-Grasser,
Verwaltungsangestellte
Zimmer 10 92 55- 22
E-mail: claudia.drechsler-grasser@kammerstein.de

Leitung Bauverwaltung

Wolfram Bernard, Staatl. gepr. Techniker
Zimmer 9 92 55- 19
Email: wolfram.bernard@kammerstein.de

Bauverwaltung, Straßenverkehr

Angelina Achinger,
Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 2 9255- 21
E-mail: angelina.achinger@kammerstein.de

Tiefbauverwaltung

Alenka Fruntzek, Dipl.-Ing. (FH)
Zimmer 2 92 55- 20
E-mail: alenka.fruntzek@kammerstein.de

Liegenschaftsverwaltung

Helga Ohr, Verwaltungsangestellte
Zimmer 9 92 55- 11
E-mail: helga.ohr@kammerstein.de

Steven Schuhmann,
Hausmeister 92 55- 0

Bauhof/Kläranlagen

Richard Heubeck, Bauhofleiter
Telefon 0 91 22 - 1 88 56 91
Mobil 0170 - 314 56 16
E-mail: bauhof@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein

Elisabeth Bauer, Leiterin
Kindergarten
Telefon 0 91 22 - 92 55- 50
Kinderkrippe
Telefon 0 91 22 - 92 55- 57
E-mail: kita@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein

Kindertagesstätte
Nadja Reidelshöfer, stv. Kita-Leitung
Telefon 0 91 22- 8 52 19
E-mail: kinderhort@kammerstein.de

DIAKONEO KdÖR – Integrative Kindertagesstätte Barthelmesaurach

Brennereistr. 4, 91126 Kammerstein
Telefon 0 91 78 - 99 69 96-0
E-mail: ninja.siehr@diakoneo.de

Bauernhofkinderhaus Am Hof in Kammerstein GmbH

Kammerstein-Poppenreuth
Einrichtungsleitung: Melanie Keitel
info@amhof.org, www.amhof.org

Grundschule Kammerstein

Schulleitung Melanie Grillenberger
Christine Gottert
Telefon 0 9178 - 52 35
E-mail: grundschule@kammerstein.de

Zweckverband zur Wasserversorgung Heidenberg-Gruppe

Thomas Ammon, Wasserwart
Banu Sachs, Verwaltungsangestellte
Tanja Berger, Verwaltungsangestellte
Telefon 0 91 78 - 8 64
E-mail: wasser@heidenberggruppe.de

Rentenberatung

Herr Krawatzek
Telefon 0152- 57635229
E-mail: krawatzek@freenet.de
Termine nach Vereinbarung

Öffnungszeiten Rathaus Kammerstein

Voranmeldung per Telefon oder Mail erforderlich!

Öffnungszeiten:

Montag 08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr
Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Gratulationen nur mit Einwilligung

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung darf die Gemeinde Kammerstein den Ehe- und Altersjubilaren leider nicht mehr ohne deren Einwilligung öffentlich gratulieren – sei es im Mitteilungsblatt der Gemeinde oder in der Lokalzeitung. Sollten Jubilare dennoch die Veröffentlichung ihres Jubiläums wünschen, bedarf dies einer Einwilligung der betreffenden Person und einer ausdrücklichen schriftlichen Rückmeldung an die Gemeinde Kammerstein.

Auch die Veröffentlichung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen ist nur noch möglich, wenn die Betroffenen (Eheleute, Eltern/Sorgeberechtigten oder Angehörigen) ausdrücklich in die Übermittlung und Veröffentlichung der personenbezogenen Daten eingewilligt haben. Die Einwilligung ist bei der Meldebehörde oder dem Standesamt der Gemeinde Kammerstein schriftlich abzugeben.

Wir bitten um Verständnis.

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister

An alle Vereine und Verbände der Gemeinde Kammerstein:

Gerne inserieren wir Traueranzeigen oder Nachrufe für Ihre Mitglieder bei uns im Mitteilungsblatt kostenlos.

Bitte senden Sie diese an
barbara.kortes@kammerstein.de.

Peter Karstens Bestattungen GmbH



Alles vertrauensvoll in einer Hand.
– Anruf genügt – jederzeit dienstbereit
Hausbesuche, Erledigung aller mit einem Sterbefall verbundenen Formalitäten.

Am Birkenhang 4
91126 Kammerstein
Telefon (0 91 22) 1 79 44
Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach



Die Demonstration Anfang August und weitere Protest-Aktionen der Kita-Eltern in Barthelmesaurach haben offensichtlich Eindruck auf Diakoneo gemacht, meint Bürgermeister Wolfram Göll. Nach einer Einigung zwischen Gemeinde und Träger werden die Gebühren nun deutlich weniger stark angehoben als befürchtet. (Foto: get in focus Claudia Spachmüller)

Protest der Kita-Eltern zeigte Erfolg

Kita Aurachwiese Barthelmesaurach: Gebühren steigen deutlich weniger als befürchtet

Die Elternbeiträge für die Diakoneo-Kindertagesstätte Aurachwiese in Barthelmesaurach werden deutlich weniger angehoben als zunächst angekündigt. Die Gemeinde Kammerstein und der Träger Diakoneo haben sich auf einen neuen Defizitausgleich geeinigt, der deutlich niedrigere Beiträge seit dem 1. September ermöglicht. Die nach Kindesalter und täglicher Betreuung gestaffelten Beiträge steigen jetzt nur noch um maximal 21 Prozent. Zuvor hatte Diakoneo Erhöhungen um bis zu 69 Prozent angekündigt.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit der Gemeinde doch noch eine Einigung über den Defizitausgleich gefunden haben“, sagt Verena Bikas, Vorständin Bildung bei Diakoneo. Die geplante Erhöhung der Beiträge zum 1. September 2023 könne deshalb deutlich niedriger ausfallen als ursprünglich geplant.

Konkret: Waren bislang Beitragssteigerungen zwischen drei und 69 Prozent angekündigt, werden die Beiträge nun nur um maximal 21 Prozent angehoben. Für eine Familie, deren Kind in der Spitzenkategorie neun bis zehn Stunden betreut wird, ist das eine Erhöhung um 49 Euro im Vergleich zum bisherigen Beitrag. Die ursprüngliche Erhöhung hätte 137 Euro ausgemacht. Für Kinder, die drei bis vier Stunden betreut werden, müssen die Eltern nun 15 statt 50 Euro pro Monat mehr bezahlen. In der Kinderkrippe bewegen sich die Beitragserhöhungen nun zwischen ein und fünf Prozent.

„Wir sind uns bewusst, dass jede Steigerung eine zusätzliche Belastung für die Eltern ist“, sagt Verena Bikas. Umso erfreulicher sei es, dass die Gemeinde Kammerstein nun bereit sei, für ein höheres Defizit als bislang einzustehen. „Deshalb haben wir die Kal-

kulation noch einmal so deutlich ändern können.“

„Wir freuen uns, dass wir uns mit Diakoneo auf eine deutlich reduzierte Gebührenerhöhung einigen konnten“, betont der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll. „Ein politisches Hauptziel der Gemeinde sind zumindest einigermaßen vergleichbare Gebühren in der Gemeinde-Kita in Kammerstein und in der Diakoneo-Kita in Barthelmesaurach“, so das Gemeindeoberhaupt. So wolle man auch den Frieden innerhalb der Gemeinde fördern und sichern. „Daher hat sich der Gemeinderat in Sachen Defizitübernahme bewegt, um eine Überlastung der Eltern der Barthelmesauracher Kita zu vermeiden“, erklärt Wolfram Göll.

„Die Kinderbetreuung ist nun einmal eine Pflichtaufgabe der Gemeinde“, erklärt Göll weiter. „Deshalb haben wir trotz angespannter Haushaltslage zugesagt, mehr Defizit zu übernehmen, um die Kita Barthelmesaurach noch einigermaßen bezahlbar zu halten“, so der Bürgermeister. „Nun steigen die Gebühren in den beliebtesten Buchungs-Kategorien im Kindergarten nur um 18 bis 21 Euro – und nicht mehr um 59 bis 70 Euro“, betont der Bürgermeister. „Das ist durchaus ein Erfolg im Sinne von Eltern und Kindern.“

„Auch mit der neuen Vereinbarung wird die Gemeinde das Defizit nicht unbegrenzt ausgleichen“, schränkt Bürgermeister Wolfram Göll allerdings ein. „Wir stellen keine offenen Schecks aus!“ Erstens gebe es weiterhin eine klare Summen-Deckelung. Und zweitens werde die Gemeinde die Kalkulationen und Abrechnungen selbstverständlich jedes Jahr sehr genau prüfen.

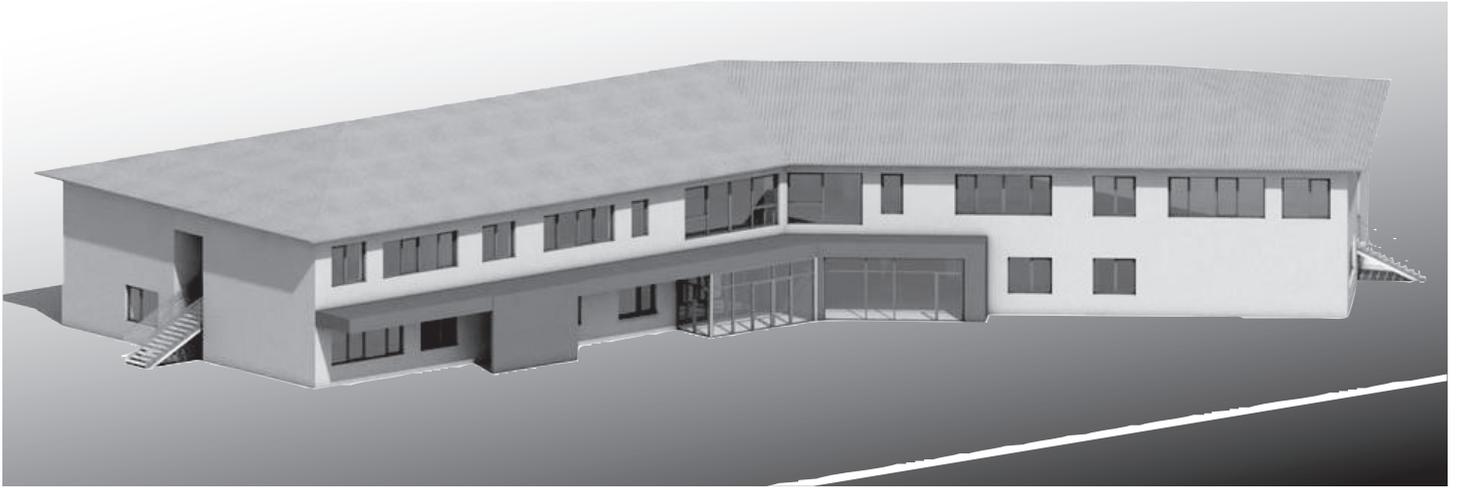
Zudem wurden zwischen der Gemeinde

und Diakoneo regelmäßige Gespräche zweimal jährlich vereinbart. „Mit den regelmäßigen Kontakten wollen wir frühzeitig die Entwicklung von Buchungen und Finanzen überprüfen und auf diese Weise unschöne Überraschungen vermeiden“, betont Bürgermeister Wolfram Göll.

Tatsächlich decken Elternbeiträge nur einen Bruchteil der Gesamtkosten, die beim Betrieb einer Kindertagesstätte anfallen. Ohne Unterstützung durch den Freistaat Bayern und die Kommune als Aufgabenträger würden sie astronomische Höhen erreichen. „Wie stark wir als Träger die Eltern belasten müssen, hängt in allererster Linie davon ab, wie sehr uns Land und Kommunen unterstützen“, erklärt Diakoneo-Vorständin Bikas.

Deshalb wollen die Gemeinde Kammerstein und Diakoneo über eine erneuerte Betriebsträgervereinbarung die Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder und Familien noch verlässlicher gestalten. Verhandelt werden nicht nur Defizitausgleiche. Gemeinde und Träger wollen in Zukunft noch enger und vor allem vorausschauender zusammenarbeiten, um die Entwicklung der Kita Aurachwiese rechtzeitig und positiv beeinflussen zu können.

Gleichzeitig lässt der Bürgermeister keinen Zweifel daran, dass der Protest der Kita-Eltern der Schlüssel dazu war, dass Anfang August überhaupt noch ein klärendes Gespräch zwischen Gemeinde und Diakoneo in Neundettelsau zustande kam. „Die Protestaktion der Eltern, vieler Bürger und Gemeinderäte auf dem Parkplatz vor der Kita wie auch die Briefe des Elternbeirats haben offensichtlich Eindruck auf Diakoneo gemacht“, betont Wolfram Göll. PM / wog



Im Gemeinderat hat Ingenieurin Pia Regner die aktuellen Entwürfe für den Neubau der Grundschule Kammerstein vorgestellt. Hier eine 3D-Ansicht von Südwesten mit Windfang und schattenspendender Pergola.

Entwurf für Grundschule beschlossen

Neubau nimmt weitere Hürde im Gemeinderat – Baukosten-Index stieg binnen drei Jahren um 40 Prozent

Noch eine Diskussionsrunde, und dann der Haken drunter: Das war der Plan, als das Ingenieurbüro „Ing+Arch“ aus Ehingen im Dezember 2019 die Vorplanung für den Neubau der Grundschule Kammerstein im Gemeinderat vorstellte. Beinahe vier Jahre später präsentierte Planerin Pia Regner erneut Entwürfe für die Schule, die am Ortsrand neben dem Gelände des SV Kammerstein entstehen soll, und erneut wurden die Pläne lebhaft debattiert.

Sowohl der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll als auch Zweiter Bürgermeister Andreas Lippert und Dritter Bürgermeister Christian Böhm zeigten sich dabei von der ersten der beiden vorgestellten Varianten sehr angetan. Diese hatte sich im Vergleich zu den früheren Entwürfen merklich verändert, weil für das ab 2026 verpflichtende Ganztagsangebot mehr Klassenzimmer nötig sind, nämlich acht statt ursprünglich vier. Zunächst war für den zusätzlichen Raumbedarf nur ein flacher Anbau vorgesehen, nun wurde alles in einem kompakten, abgeknickten Bau integriert.

Alle acht Klassenräume sowie die Lernwerkstatt und die Schulbibliothek sollen dabei im Obergeschoss des Gebäudes unterkommen. „Die Schulleitung ist sehr zufrieden mit dieser Lösung“, betonte Ingenieurin Regner. Durch die Gliederung in zwei Cluster mit je vier Räumen im Obergeschoss könnten die Flure gut mitgenutzt werden, „das bietet die Möglichkeit für neue pädagogische Konzepte“.

Im Erdgeschoss sind Verwaltungstrakt und Lehrerzimmer im westlichen Teil des Gebäudes eingeplant – mit Blick auf den Schuleingang und die eintreffenden Schülerinnen und Schüler – sowie Werkraum, Ersatzklassenzimmer im Osten, Garderoben, Aula und

Musiksaal im Mittelteil des Gebäudes. Dank Aufzug soll alles barrierefrei zugänglich sein.

Bei einigen Mitgliedern des Gemeinderats sorgte das Preisschild für die Planung allerdings für Stirnrunzeln. Eine erste Kostenschätzung von „Ing+Arch“ kommt auf etwa 11,74 Millionen Euro für den Bau der präferierten Variante mit einfachem Knick, die Alternative und doppelt geknicktem Baukörper liegt bei rund 11,35 Millionen Euro. 2020 lagen die Schätzungen noch bei etwa 7,1 Millionen Euro, seitdem sind Inflation und Baupreise enorm gestiegen: Der Baupreisindex stieg laut Pia Regner allein binnen drei Jahren, also seit der letzten Kostenschätzung, um rund 40 Prozent.

So regte Johannes Meermann an, dass ein einfacher, rechteckiger Bau möglicherweise

billiger zu errichten sei. Dieser würde aber aufgrund seiner Länge die im Bebauungsplan festgesetzten Baugrenzen überschreiten, erläuterte Regner und ergänzte als ästhetisches Argument: „Das Ziel ist, dass das Gebäude wie eine Schule wirkt, und nicht wie eine Maschinenhalle.“

Noch schärfer äußerte sich Richard Götz: „Ersatz-Klassenzimmer, Pseudo-Lagerraum, das ist doch alles Firlefanz“, kritisierte das Ratsmitglied, „wir können die elf Millionen Euro doch nicht stemmen“. Den Einwand des geschäftsleitenden Beamten, Thomas Lechner, dass die Kommunalaufsicht den hierfür notwendigen Kredit bereits zu genehmigen versprochen habe, wischte er beiseite. Dieser müsse schließlich über viele Jahre abbezahlt werden.



Im Erdgeschoss wird im Westteil Rektorat, Sekretariat und Lehrerzimmer untergebracht. Der Mittelteil wird Aula, Musiksaal und Hausmeisterloge beherbergen. Im Osten wird der Werkraum und ein Abstellraum vorgesehen, der auch als Ersatz-Klassenzimmer dienen kann.



Für entscheidender als die etwa 300.000 Euro Preisunterschied hielt dagegen Volker Bauer die Ansicht der Schulfamilie. „Es ist wichtig, Schulleitung und Lehrern eine Werkstatt einzurichten, wo sie gerne kommen und bleiben“, so der Landtagsabgeordnete mit Blick auf die zunehmenden Personalprobleme im Schulsystem.

Tatsächlich ist die Frage der Finanzierung durchaus problematisch. Denn nur der Bau bestimmter Gebäudeteile wird durch Fördermittel bezuschusst. Für Garderoben und Wegflächen gibt es beispielsweise keinerlei Zuschüsse – auch wenn diese insbesondere für moderne Lernkonzepte unabdingbar sind.

Wie viele Klassenzimmer bezuschusst werden, hängt von der Schülerprognose ab. „Wir haben 2026 eine einzelne Jahrgangsstufe mit nur einer Klasse, davor und danach ist alles zweizügig“, berichtete Thomas Lechner. Daher müsse die Gemeinde bei der Regierung von Mittelfranken mit einer guten Begründung darum kämpfen, dass nicht nur sieben, sondern acht Klassenzimmer gefördert werden.

Angesichts der angespannten Haushaltslage der Gemeinde Kammerstein sprachen sich auch weitere Mitglieder des Gemeinderats dafür aus, alle Kosteneinsparungen zu prüfen. „Der Mittelpunkt der Schule soll die Aula sein, deshalb bin ich trotz der höheren Kosten für den Knick“, erklärte Karl-Heinz



Im Obergeschoss werden alle acht Klassenzimmer untergebracht, und zwar in zwei Clustern im Osten und im Westen. In der Mitte werden die offene Lernlandschaft und die Schülerbibliothek ihren Platz finden. Bemerkenswert die Feuertreppen, die an den Frontseiten mittig vom ersten Stock ins Freie führen.

Roser, es solle aber geprüft werden, ob ein Satteldach nicht günstiger als ein Walmdach zu bauen sei. „Die Schule wird teuer“, ergänzte er, „aber am meisten haben wir durch die drei verlorenen Jahre verpulvert, das waren drei Millionen Euro“, sagte Roser unter Anspielung auf die starken Baukostensteigerungen der letzten Jahre, während derer bei den Planungen mit dem vorigen Architekten nichts voranging.

Mit neun Stimmen gegen vier Ablehnungen setzten sich schließlich die Befürworter des auch vom Planungsbüro präferierten Entwurfs mit einem Knick durch. Die Möglichkeit eines weiteren Stockwerks statisch vorzusehen, lehnte der Gemeinderat einstimmig ab. Möglichst zeitnah soll es nun in die Fachplanung gehen, damit der anvisierte Einzugstermin im August 2025 gehalten werden kann.
Jana Vogel (ST) / wog

Neue Kurse starten

Bei der Kammersteiner Blasmusik Instrumente lernen: Von Schlagzeug und Bongo bis Klavier und Saxophon

Die Kammersteiner Blasmusik startet im Oktober ins neue Unterrichtsjahr 2023/24 und lädt alle jungen Musikinteressierten zu den verschiedenen Instrumenten-Kursen ein.

Blechblasinstrumente, Bongo, Klavier und Keyboard: Sven Weichhahn wird wieder den Blechblasunterricht und auch den Bongounterricht leiten, jeweils montags ab 12 Uhr im Bürgersaal bzw. im Unterrichtsraum der Kammersteiner Blasmusik (Keller des Bürgersaals, Dorfstraße 27).

Alle Kinder, die gerne **Trompete, Tenorhorn, Tuba** und andere Blasinstrumente oder Bongotrommeln kennenlernen wollen, können sich direkt bei **Sven Weichhahn** informieren oder anmelden, Tel.: 09171/856700 oder 0171/4372751.

Neu ist, dass wir nun auch **Klavier- und Keyboardunterricht** anbieten. Hier ist ebenfalls Sven Weichhahn Ansprechpartner für alle Interessierten.

Klarinette und Saxophon: Wer lieber Klarinette oder Saxophon spielen möchte, kann sich bei Michaela Krach informieren, Tel.: 09871/574 oder 0176/57855781. Sie bietet immer Donnerstagnachmittags Termine nach Vereinbarung an. **Michaela Krach** ist auch für die Jugendgruppe der Kammersteiner Blasmusik zuständig. Hier leitet sie den Gruppenunterricht, der donnerstags ab 18 Uhr im Kammersteiner Bürgersaal stattfindet.

Schlagzeug: Für Schlagzeugunterricht ist **Wolfgang Böhm** zuständig. Der Unterricht findet immer dienstags im Unterrichtsraum (Keller des Bürgersaals) statt. Informationen hierzu gibt es unter 09178/905184.



Die Kammersteiner Blasmusik bietet ab sofort wieder tolle Instrumenten-Kurse an. Jeder junge Mensch, der sich für Instrumentalmusik interessiert, ist willkommen!

Die Kammersteiner Blasmusik freut sich immer über musikalischen Nachwuchs und lädt alle interessierten Musikerinnen und Musiker ein, eines oder mehrere Instrumente zu erlernen – oder gerne auch nur mal zum Reinschnuppern vorbeizuschauen. Die Kammersteiner Blasmusik bietet auch Leihinstrumente an.

Richard Heubeck, Vorstand, Tel.: 0179/4648917



Bestes Wetter, beste Stimmung

Gelungene fünftägige Kirchweih in Rudelsdorf – Kirchweihbaum-Aufstellen und Fassanstich klappten bestens

Volle fünf Tage lang wurde bei viel Gelassenheit, optimaler Stimmung und schönem Wetter in Rudelsdorf die traditionelle Wirtshaus-Kirchweih gefeiert – unter dem Motto „Auf geht’s zur Rudelsdorfer Kärwa“. Die Familie Seitzinger / Zwick und ihr Team sorgten für beste fränkische Schmankerl für alle Gäste aus nah und fern.

Ein Highlight für unsere Kärwaboum und -madli war das traditionelle Kirchweihbaum-Aufstellen, das am Freitag stattfand. Im An-

schluss wurde das offizielle erste Fass Bier der Tucher Brauerei durch unseren Bürgermeister Wolfram Göll angestochen – sehr gekonnt mit zwei gezielten Schlägen.

Am Sonntag begeisterte Pfarrerin Judith Köhler die vielen Gäste in der vollen Event-scheune mit dem traditionellen Kirchweih-gottesdienst. In der Predigt thematisierte sie heuer, wie unterschiedlich Menschen in bestimmten Situationen reagieren, zum Beispiel auf Wespen, die um den Kopf schwirren.

Zum Kirchweih-Ausklang fand am Montag die Bekanntgabe der Schätzaktion statt. Die Frage war: „Wie schwer ist unser Kirchweih-Kranz?“ Drei glückliche Gewinner durften sich über tolle Preise freuen. Eine rundum gelungene Kirchweih neigte sich nach fünf Tagen in Rudelsdorf dem Ende hinzu.



Bürgermeister Wolfram Göll stach in Rudelsdorf mit zwei gezielten Schlägen das erste offizielle Fass an. Pfarrerin Judith Köhler, Zweiter Bürgermeister Andreas Lippert und Gemeinderat Roland Ammon (v.r.) assistierten dabei.



Mit großer Leidenschaft und viel Können stellten die Rudelsdorfer Kärwaboum und -madli den Kirchweihbaum beim Gasthaus Zwick auf.



Metzgerei Krug



Im REWE Markt Kammerstein:

Prima gereiftes Rindfleisch: Roastbeef, Braten, Suppenfleisch

Viele Sorten an Salami aus eigener Herstellung

Merkendorf
Im REWE-Markt
Am Wiesengrund 100
91732 Merkendorf

Muhr am See
Stadelner Straße 11
91735 Muhr am See

Roßtal
Im Penny-Markt
Untere Bahnhofstraße 6
90574 Roßtal

Kammerstein
Im REWE-Markt
Am Markt 7
91126 Kammerstein

Speiseplan und Wochenangebote finden Sie
immer aktuell auf unserer Internetseite:

www.metzgereikrug.de

Aus dem Einwohnermeldeamt

Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Kammerstein	3.140
Zahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz in der Gemeinde Kammerstein	138
Geburten im September 2023	3
Sterbefälle im September 2023	0
Zuzüge im September 2023	19
Wegzüge im September 2023	0
Stand zum 30. September 2023:	3.278





Südliches Flair am Aurach-Strand

Tolle Kerwa in Barthelmesaurach – Kerwaboum stemmen alles in Eigenregie

Auch dieses Jahr haben die Barthelmesauracher Kerwaboum und -madli vom 18. - 21. August wieder eine tolle Kerwa am Dorfplatz in Draurach veranstaltet – und das wie immer komplett in Eigenregie. Wieder hatten die Kerwaboum und -madli neben dem Festzelt einen Sandstrand aufgeschüttet, der dem Fest südliches Flair und geradezu mediterrane Gelassenheit verlieh.

Sehr viele Besucher aus der Gemeinde kamen schon gleich zur Eröffnung am Freitagabend, um den Kerwa-Auftakt im Festzelt am Aurachstrand mit „DJ Bartho“ zu feiern.

Samstag früh ging es dann miteinander in den Heidenberg, um den Kerwabaum nach Draurach zu bringen. Mit Kränzen geschmückt, wurde der 30 Meter hohe Baum am Nachmittag bei bester Stimmung aufgestellt. Viele Zuschauer waren trotz großer Hitze mit dabei und feierten ausgelassen.

Abends stach Bürgermeister Wolfram Göll traditionsgemäß das erste offizielle Fässla von unserer Brauerei Gundel an – mit zwei kräftigen Schlägen. In seiner Festansprache hob der Bürgermeister den Zusammenhalt der Barthelmesauracher hervor, die wie selbstverständlich zusammenhelfen, um diese große Kerwa komplett in Eigenregie zu stemmen.

Wolfram Gölls Stellvertreter, Andreas Lipfert und Christian Böhm, mehrere Gemeinderäte, Pfarrerin Judith Köhler und Brauerei-Seniorchef Georg Gundel unterstützten das Anstechen des Fasses. Lautstarke Unterstützung erhielten sie hierbei von den Kerwaboum und -madli mit traditionellen Kerwaliedern. Da dieses Jahr der Ausschank von den Günzersreuther Kerwaboum und -madli übernommen wurde, konnten die Barthelmesauracher Kerwaboum und -madli bei bester Stimmung mit der Gruppe „Die Wittmanns Buam“ ausgiebig feiern.

Pfarrerin Judith Köhler feierte am Sonntag mit den Barthelmesaurachern und allen Gästen im vollbesetzten Festzelt einen tollen Festgottesdienst – mit Unterstützung des Posaunenchores Barthelmesaurach. Mittags gab



es knusprige Schäufelre und Braten vom Partyservice Meyer aus Georgensgmünd, nachmittags Kaffee und Kuchen. Die Aurachspiele fanden traditionell mit vielen gutgelaunten Zuschauern bei strahlendem Sonnenschein in und um die Aurach statt. Abends spielten die „MP3-Player“ bei bester Stimmung im Festzelt.

Der Frühschoppen am Montag früh wurde von den „Gmünder Kirwamusikanten“ musikalisch begleitet. Für das leibliche Wohl gab es Saure Zipfel und Weißwürste mit Brezen. Anschließend machten sich die Kerwaboum und -madli auf den Weg nach Mildach, um das Fässla Bier in der Aurach zu suchen. Zu einfach durfte es natürlich nicht werden, deshalb wurde erst mal ein Fässla Wasser versteckt, bevor das Bierfässla angestochen werden konnte. Die Kerwaboum und alle Gäste feierten dann beim Kerwafinale am Montagabend wieder im Zelt bis weit in die Morgenstunden hinein mit den „Dochrinna“.

Die Kerwaboum und -madli Barthelmesaurach bedanken sich bei allen Helfern, Sponsoren, Kuchenbäckerinnen, der Brauerei Gundel, dem Partyservice Meyer, Frau Pfarrerin Köhler, den Günzersreuther Kerwaboum und -madli sowie der Gemeinde Kammerstein für

die gute Zusammenarbeit und das tolle Miteinander. Wir sehen uns nächstes Jahr vom 16.–19. August wieder auf der Drauracher Kerwa!

Die Barthelmesauracher Kerwaboum und -madli





Leben vor der Lage

Große Waldbrandübung zwischen Gustenfelden und Kottensdorf im neuen Format

Zum Start der Brandschutzwoche in Bayern haben die Feuerwehren der Gemeinden Kammerstein und Rohr in einem großen Waldstück zwischen Gustenfelden und Kottensdorf eine Waldbrandübung mit dem Titel „Rochade“ abgehalten. 160 Einsatzkräfte aus 12 Wehren sowie das THW Schwabach kamen zusammen, um die Aufgabe zu lösen. „Diese Übung hat ein anderes Format wie alles bisher abgehaltene“, so Kreisbrandmeister Fabian Masching.

Bereits im Frühjahr begann die Planung für die Großübung, im Laufe des Sommers wurden einzelne Gruppen gebildet. Ziel war es, dass sich die Feuerwehren untereinander besser kennenlernen und auch das Material der anderen Wehren kennenlernen. Insbesondere das Zusammenspiel der verschiedenen Feuerwehren sollte geübt werden, damit es im Ernstfall dann bestens klappt.

Bevor es allerdings in die Praxis ging, trafen sich die Kommandanten und Führungskräfte bereits am Morgen, um das Gelände zu erkunden und danach am modulierten Sandkasten die Übung auszuarbeiten, Einsatzabschnitte zu bilden und alle Überlegungen zu diskutieren, die einem Einsatzleiter durch den Kopf gehen würden.

Nachdem um 18.00 Uhr „Feuer aus“ gemeldet wurde, bedankte sich Bürgermeister Wolfram Göll aus Kammerstein und 2. Bürgermeister Klaus Popp aus Rohr bei allen Einsatzkräften für ihren Einsatz rund um die Uhr für die Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger. Insbesondere bei dem großen Waldbrand bei Buckenmühle am 7. Juli habe sich gezeigt, wie wichtig es sei, auch solche extremen Einsätze zu üben, betonte Bürgermeister Wolfram Göll. Seit Jahren regne es zu wenig, daher bestehe die Gefahr, dass es künftig häufiger zu Wald- und Vegetationsbränden komme, so das Kammersteiner Gemeindeoberhaupt.



Strategische Einsatzkoordination: Wie beim Militär veranschaulichten die Feuerwehr-Führungskräfte unter Leitung von Kreisbrandmeister Fabian Masching die Lage mit einem Sandkasten und teilten die Mannschaften in verschiedene Abschnitte ein. (Fotos: Flo Sander)

Da die Feuerwehren der beiden Gemeinden jährlich Waldbrände zu bekämpfen haben, lag es auf der Hand, eine Großübung mit diesem Thema abzuhalten. Der Titel „Rochade“ stammt aus dem Schach und bedeutet „Stellungswechsel“, denn es sollte keine Übung „wie sonst immer“ sein: Also keine Einsatzübung, sondern eine Lehrübung in mehreren Schritten.

Darum wurden schon im Frühjahr die teilnehmenden Feuerwehren in Gruppen eingeteilt, die dann eigenständig für sich den Aufbau einer langen Schlauchstrecke übten. Ziel war es, sich gegenseitig kennenzulernen, miteinander zu arbeiten und als Team die Übung abzuarbeiten.

Mit dem Ergebnis dieser Großübung kann nun in den einzelnen Wehren überprüft werden, ob die vorhandene Ausrüstung genügt oder noch ergänzt werden muss. Die Übung selbst wurde in Theorie und Praxis aufgeteilt: Früh wurde von den Führungskräften

die Übung mit Hilfe eines Sandkastenmodells „beplant“. Am Nachmittag wurden dann die Feuerwehren durch die Übungsleitstelle, die von der Feuerwehr Büchenbach gespielt wurde, alarmiert.

Während der Übung wurden über 2000 Liter Wasser pro Minute von der Schwabach 700 Meter bergauf zum Waldbrand transportiert – mittels Pumpen, Faltbehältern und zwei Leitungen Schläuchen. Unterstützt wurde die Feuerwehr vom THW Schwabach, das auf dem Gustenfeldener Bolzplatz einen Löschbehälter mit einem Volumen von 50.000 Litern aufbaute. Hieraus hätte im angenommenen Fall auch der Löschhubschrauber Wasser aufnehmen können. Auch waren wie im Realeinsatz Landwirte mit ihren Güllefässern vor Ort, die die Feuerwehren unterstützten. Auch waren viele interessierte Zuschauer anwesend, die die Einsatzkräfte genau unter die Lupe nahmen und ausfragten.

Hofmann & Rothenbucher

Rechtsanwälte

Roland Hofmann
Elke Rothenbucher
Jörn Schreiner
 Rathausgasse 9
 91126 Schwabach
 Tel.: 0 91 22 / 1 88 77-0
 E-Mail: info@hr-kanzlei.de

PETER
WITTMANN 
 TRANSPORTE • NAH- U. FERNVERKEHR

Mainbachstr. 2 • 91126 Kammerstein-Haag
Telefon 0 91 22 / 29 10
Telefax 0 91 22 / 51 34



Intensive stundenlange Löscharbeiten und Umgraben des Bodens – wegen der tiefliegenden Glutnester – sind bei der Bekämpfung eines Waldbrands das A und O.



Lagebesprechung: Einsatzleiter und Kreisbrandmeister Fabian Masching, Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll und der Zweite Bürgermeister von Rohr, Klaus Popp (v.l.).

Wie bei einem Realeinsatz waren auch Bürgermeister Wolfram Göll aus Kammerstein und 2. Bürgermeister Klaus Popp aus Rohr anwesend – übrigens während der gesamten Übung –, um sich bei Einsatzleiter Fabian Masching über die Schadenslage zu informieren und auch die Löscharbeiten im Wald aus der Nähe zu beobachten. Am Ende

waren beide begeistert über die Arbeit und das gute Miteinander der Wehren in beiden Gemeinden. „Man kann Euch für Euren Einsatz nicht genug danken“, so Bürgermeister Wolfram Göll. Zweiter Bürgermeister Popp bedankte sich ebenso und ergänzte, dass auch er bei solchen Übungen immer was lernen würde. So sei es wichtig, sich erstmal

Informationen nach der Alarmierung einzuholen und nicht blindlings zum Einsatzort zu rasen. Als Dank übernahmen beide Gemeinden, getreu dem Motto „ohne Mampf kein Kampf“ die komplette Tagesversorgung der Einsatzkräfte, die vom THW Schwabach vorbereitet und ausgegeben wurde.

FS/wog

Freilaufende Katzen bitte kastrieren

Streunende Katzen sind ein großes Problem – vor allem in Oberreichenbach und Barthelmesaurach

In ganz Deutschland stellt die zunehmende Katzenpopulation ein immer größer werdendes Problem dar. Jedes Jahr, besonders im Frühjahr und Herbst, werden die Tierheime überschwemmt mit Katzenbabys, die entweder zufällig draußen gefunden werden – oder Besitzer unkastrierter Katzen bringen die Kleinen ins Tierheim.

Solche Katzen erwartet ein besseres Leben, wenn sie an geeignete Personen vermittelt werden können, als die vielen Streuner, die auf der Straße ein erbärmliches Dasein fristen. Sie leiden an Hunger und Krankheiten. Außerdem können sie als domestizierte Haustiere sich und ihre Nachkommen nicht vollständig alleine versorgen.

Ein Katzenweibchen bringt zwei- bis dreimal im Jahr drei bis fünf Junge zur Welt, die ihrerseits bald wieder Junge bekommen können. Denn Weibchen sind oft schon mit sechs Monaten geschlechtsreif. Es gehört zur Verantwortung eines jeden Katzenbesitzers, seine Katze und auch seinen Kater kastrieren zu lassen, wenn die Tiere Freigang haben.

Auch in unserer Gemeinde Kammerstein



Katzenbabys sind lieb anzuschauen. Aber wenn freilaufende Katzen sich unkontrolliert vermehren, werden sie zum Problem. Daher rät die Gemeinde den Haltern dazu, freilaufende Katzen zu kastrieren.
(Foto: istockphoto-1319000853)

besteht ein solches Katzenproblem, aktuell besonders in Oberreichenbach und Barthelmesaurach. Leider ist in ländlichen Gebieten in der Regel wenig Bewusstsein vorhanden,

die Katzen und auch die Kater kastrieren zu lassen. Die Gemeinde Kammerstein muss dann die streunenden Tiere auf ihre Kosten einfangen lassen, um sie dem Tierheim Roth zu übergeben, was in Oberreichenbach und Barthelmesaurach jüngst bereits passiert ist.

Außerdem gibt es auch biologische Probleme, wenn die Katzenpopulation zu stark zunimmt. So greifen Katzen aufgrund ihres Jagdtriebs häufig Vögel und auch beispielsweise Feldhasen an. Zudem paaren sich streunende Katzen mit Wildkatzen, so dass die Wildkatzen auf Dauer in ihrem genetischen Bestand gefährdet sind.

Die Gemeinde appelliert gemeinsam mit dem Tierschutzverein Roth an das Verantwortungsbewusstsein und Gewissen der Katzenbesitzer, ihre Tiere, soweit sie frei herumlaufen dürfen, kastrieren zu lassen und ihnen somit ein leidvolles Leben zu ersparen.

Gemeinde Kammerstein



Kleines Team mit großer Motivation

Die Eltern der Kindertagesstätte Kammerstein wählten neuen Elternbeirat – Frisch und hochmotiviert

Gleich zu Beginn des neuen KiTa-Jahres wurde in der KiTa Kammerstein ein neuer Elternbeirat gewählt. Daraufhin folgte auch zeitnah die erste Sitzung noch im September. Mit dabei waren die KiTa-Leiterin Liss Bauer, ihre Stellvertreterin Nadja Reidelshöfer, die bisherige 1. Vorsitzende Theresa Zanzinger und die zehn frisch gewählten und motivierten Mitglieder des Elternbeirats 2023/24.

Theresa Zanzinger begrüßte alle recht herzlich zur ersten gemeinsamen Sitzung. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde übergab sie das Wort an Liss Bauer. Diese gab einen kurzen Einblick der wichtigsten Neuerungen innerhalb der KiTa. Insgesamt werden derzeit 34 Kinder in der Krippe, 82 Kinder im Kindergarten und 70 Kinder im Hort betreut.

Besonders erfreulich ist, dass innerhalb des nächsten Halbjahres die betagte Haustüre im Eingangsbereich sowie alle Außentüren und Fenster im Bereich des Kindergartens erneuert werden. Liss Bauer betonte außerdem, dass das persönliche und verständnisvolle Zusammenspiel zwischen Elternbeirat und KiTa nicht selbstverständlich sei und bedankte sich für das ehrenamtliche Engagement der Anwesenden.

Theresa Zanzinger übernahm wieder das Wort und erläuterte kurz, welche Aufgabengebiete hinter den jeweiligen Ämtern stehen, bevor es mit der Ämterverteilung losgehen konnte.

Große Veränderungen standen an, da sich Theresa Zanzinger aus Kammerstein nach vier Jahren als Erste Vorsitzende und Daniela Kreß aus Haag nach drei Jahren als Stellvertreterin nicht mehr zur Wahl gestellt haben. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank für Eure tolle Arbeit in den vergangenen Jahren!



Der neue Elternbeirat der KiTa Kammerstein hat sich konstituiert – und das mit einem tiefgreifenden Personalwechsel: Neue EB-Vorsitzende ist Kirsten Germann, ihre Stellvertreterin ist Daniela Förster.

Gleich zu Beginn erklärte sich Kirsten Germann dankenswerterweise bereit, dieses verantwortungsvolle Amt der Ersten Vorsitzenden zu übernehmen. Daniela Förster bot sich an, Kirsten Germann als neue Stellvertreterin tatkräftig zu unterstützen.

Die weiteren Ämter wurden wie folgt besetzt:
Schriftführer: Nina Heubeck und Philipp Dick

Kassenwart: Kristin Badewitz
Pressewart: Lena Schnell
Einkauf: Kristin Scheller und Julia Kübler
Ordnungswart: Tanja Pressler
Social-Media-Beauftragte: Vanessa Popp

Dieses Jahr sind wir zwar ein kleineres Team, starten aber mit großer Motivation in das neue Kindergartenjahr. Den Startschuss gibt uns unser traditioneller und sehr beliebter Herbstbasar. Doch auch auf die Lichterfeste im November freuen wir uns schon sehr.

Wir bedanken uns sehr für das Vertrauen der Eltern und freuen uns auf ein spannendes und abwechslungsreiches Kindergartenjahr 2023/24.

Einen laufenden Einblick in die Arbeit des Elternbeirats Kammerstein erhalten Sie auf unserer Facebook Seite (Elternbeirat KiTa Kammerstein) oder auf unserem Instagram-Account (elternbeirat_kammerstein).

Elternbeirat der KiTa Kammerstein



_ WebDesign
_ Programmierung
_ Service

www.Grillenberger.de

_ Fon: 09178 - 90 47 29

_ E-Mail: info@grillenberger.de



Meisterbetrieb
Carl-Heinz
Scharrer

Dorfstraße 4
91126 Kammerstein
Fax 09122/35 24

Beratung
Planung
Ausführung

Telefon : 091 22
35 22

- Installationen aller Art für Haus und Industrie
- Kundendienst
- Datentechnik
- Antennen-SAT-Anlagen
- Elektrogeräteverkauf



Keine Heimat für den Wolf

Einzelne Exemplare gesichtet, aber im Kreis Roth bislang nicht heimisch

Knapp 1200 Wölfe dürfte es in Deutschland in freier Wildbahn geben, aufgeteilt in 162 Rudel, 47 Paare und 21 territoriale Einzelgänger. Davon geht das Bundesamt für Naturschutz (BfN) aus. Die Mehrzahl davon ist in den neuen Bundesländern heimisch. Allenfalls zwei Dutzend Tiere sind in Bayern nachgewiesen. Dennoch treibt das Thema die Menschen um.

Auch im Landkreis Roth ist der Wolf schon gesichtet worden. Aus dem Altmühltal ist ein einzelnes Tier wohl Richtung Westen bis in die Gegend von Gunzenhausen gewandert. Er streifte dabei die Gemeinden Thalmässing und Heideck. Gefährliche Begegnungen oder größere Schäden hat es aber nicht gegeben.

Im Heidenberg bei Kammerstein war ebenfalls schon ein Wolf unterwegs, „etwa im Februar 2021“, berichtet Hans Vitzthum. Vitzthum hat ein Gasthaus in Poppenreuth. Er ist jedoch auch Jäger und hat seinerzeit im Forst das gefunden, was der Wolf von einem gerissenen Reh übriggelassen hat: das Skelett.

„Das war für mich der erste Hinweis, dass es sich hier nicht um einen wildernden Hund, sondern tatsächlich um einen Wolf gehandelt hat. „Ein Hund würde das Reh zwar töten, aber nicht vollständig fressen“, so Vitzthum. Zweites Indiz, dass hier der große Beutegreifer zugange war: die frische Losung (Kot) neben dem gerissenen Tier.

Ein wissenschaftlicher Nachweis wurde seinerzeit zwar nicht geführt, aber Vitzthum hat keine Zweifel, dass sich das Raubtier für einige Wochen im nördlichen Landkreis Roth aufgehalten hat. „Das Damwild in meinem Gehege hat sich ganz ungewöhnlich verhalten, die Tiere standen nicht nahe des Zauns in ihren Verstecken, sondern mitten im Gehege. Das machen sie nicht, wenn Spaziergänger mit ihren Hunden vorbeikommen.“



Intelligenter, aber scheuer Jäger: Einzelne Wölfe wurden schon im Landkreis Roth gesichtet. Doch sesshaft wurde der Beutegreifer bislang nicht in unserer Region. Möglicherweise ist die Gegend für ihn zu dicht besiedelt und zu laut. (Foto: istockphoto-958923948)

Auch Bilder einer Wildkamera deuten stark darauf hin, dass das hochintelligente Raubtier vor Ort war. Nach wenigen Wochen war der Spuk aber vorbei. Wohin das Tier gewandert ist? Auch Hans Vitzthum kann nur spekulieren. „Vielleicht war es der Wolf, der auch im Raum Cadolzburg gesehen worden ist, vielleicht gehörte er ursprünglich zum Rudel aus dem Veldensteiner Forst“, vermutet der Jäger.

Vitzthum glaubt, dass das Raubtier hier eher ein seltener Gast bleiben wird. „Zu dicht besiedelt, durch die großen Autobahnen zu viel Verkehr. Der Wolf will seine Ruhe.“

Auch die Speisekarte spiele möglicherweise eine Rolle: Große Schafherden sieht man nur noch selten. „Und Rotwild, eines der begehrtesten Jagdobjekte, gibt es zwar in Brandenburg, Sachsen und im Veldensteiner Forst, aber nicht hier in der Region“, so Hans Vitzthum.

Obwohl es also vor Ort derzeit keine

Probleme gibt, hat Vitzthum beim Besuch der Bayerischen Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber kürzlich im Kammersteiner Bürgerhaus das Thema auf die Tagesordnung gehievt. Der Wolf ist europaweit streng geschützt, Abschussgenehmigungen könne es derzeit nur in Einzelfällen geben, sagte die Landwirtschaftsministerin. Im Konfliktfall muss es aber mitunter ganz schnell gehen. Dazu die Ministerin: „Wenn der Wolf eine Gefahr für Leib und Leben darstellt, darf man ihn schießen.“

Hans Vitzthum, der auch stellvertretender Vorsitzender der Wildtierhalter in Mittelfranken ist und dessen Damwild theoretisch durch den Wolf gefährdet wäre, würde sich mehr Spielraum wünschen: „Meiner Meinung nach müsste der Wolf ins Jagdrecht mit klar definierten Jagdzeiten und ebenso klar definierten Schonzeiten aufgenommen werden.“ Robert Gerner (ST) / wog



**Wir haben
eine SOFTECTS
Waschanlage**
mit modernster Technik
vom Marktführer
WashTec.

Jetzt testen bei:

Weiße AVIA

Fahrzeugbreite von
2,50 m

Kammerstein - 09122 / 5840

KFZ-Meisterbetrieb - Waschanlage - LOTTO Annahmestelle - Getränke mit Garniturenverleih

BIEDENBACHER

Garten- und Landschaftsbau



Natur neu gelebt

Gustav Biedenbacher GmbH
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein
Telefon: 09122 . 933 86-0
E-Mail: info@biedenbacher.de

www.biedenbacher.de



Ein Barthelmesauracher Wahrzeichen

Konrad Gundel feierte seinen 95. Geburtstag – Täglich spazierengehen, täglich ins eigene Wirtshaus

Bei bester Gesundheit und hervorragender Stimmung hat das Barthelmesauracher Original Konrad Gundel seinen 95. Geburtstag begangen. „Naja, wieder ein Jahr älter“, war regelmäßig sein lakonischer Kommentar, wenn die vielen Gratulanten ihn auf sein biblisches Alter ansprachen. Unter anderem gratulierten Altlandrat Herbert Eckstein, Pfarrerin Judith Köhler und Bürgermeister Wolfram Göll.

Nach wie vor macht der langjährige Wirt des gleichnamigen Gasthauses täglich zwei Spaziergänge durch den Barthelmesauracher Altort, an deren Ende er dann regelmäßig in seinem Gasthaus einkehrt. Auch ist er jeden Sonntag Abend beim Stammtisch der Honoratioren des Dorfes präsent.

Auch bei jeder Mitgliederversammlung und bei jeder größeren Veranstaltung „seines“ SV Barthelmesaurach ist das letzte lebende Gründungsmitglied und Ehrenmitglied Konrad Gundel präsent. Dazu fährt er noch selbst mit dem Auto – wobei er betont, dass er seine Sinneswahrnehmungen und Reflexe jedes Jahr vom Arzt überprüfen lässt. „Mancher 70-Jährige würde Sie um Ihre Reflexe beneiden“, kommentiert sein Arzt dann stets, wie Großnichte Daniela erzählt.



„Sie sind nicht nur ein Barthelmesauracher Original, sondern geradezu ein Barthelmesauracher Wahrzeichen“, gratulierte Bürgermeister Wolfram Göll dem Jubilar, der auch Träger der Bürgermedaille der Gemeinde Kammerstein ist. „Ohne Gundel ist Barthelmesaurach nicht vorstellbar.“

Zur Unterstützung seiner täglichen Spaziergänge überreichte das Gemeindeoberhaupt Konrad Gundel zum Beginn der nassen Jahreszeit einen Gemeinde-Kammerstein-Regenschirm. „Damit sie immer gut behütet zurückkommen“, so Wolfram Göll. *wog*

Ein seltenes Glück

Eiserne Hochzeit: Ehepaar Edel ist 65 Jahre miteinander verheiratet

Seit 65 Jahren glücklich und gesund miteinander verheiratet ist das Ehepaar Margit und Heinrich Edel aus Barthelmesaurach. Das Ehepaar Edel stammt aus dem Nördlinger Ries und wohnt seit rund 50 Jahren in der Siedlung Lerchenbühl, wo es ihm gut gefällt. „Wir gehören in dieser Siedlung sozusagen zur Gründergeneration und haben hier viele Freunde unter den Nachbarn“, erzählen Margit und Heinrich Edel lächelnd.

„Hier ist es ruhig, und man ist doch schnell in der Stadt, wenn man etwas braucht.“ Beim Hausbau habe man früher viel selber angepackt und in der Siedlung auch im Kreis der Nachbarn viel gegenseitig geholfen, sagen die Edels.

Zum Jubeltag der Eisen-Hochzeit ist auch Bürgermeister Wolfram Göll gekommen, um dem Ehepaar Edel zu gratulieren. „Eine so lange und glückliche Ehe ist einerseits ein Segen, aber andererseits bestimmt auch viel Anstrengung“, meinte das Gemeindeoberhaupt, ehe es den Gratulations-Blumenstrauß an Margit Edel überreichte mit den Worten: „Auf viele weitere glückliche gemeinsame Jahre!“ *wog*



Die Jubilare Heinrich und Margit Edel mit Bürgermeister Wolfram Göll (v.l.).



Der Charme des Alten in maroden Mauern

Staatspreis für Familie Riehl – Nachhaltige Sanierung eines historischen Einfirsthofs in Barthelmesaurach

„In unserer jetzigen Speisekammer soll früher eine Kuh gelebt haben“, erzählt Martin Riehl, während er das alte Fotoalbum vor sich durchblättert und ein verblasstes Schwarz-Weiß-Bild hervorsucht. Ein alter Einfirsthof, erbaut 1864 für eine einfache Bauernfamilie in Barthelmesaurach. Die schlichte Form, das steile, tief heruntergezogene Dach, die hölzernen Läden sind typisch für historische Häuser auf dem fränkischen Land – und dennoch immer seltener anzutreffen.

Viele von ihnen stehen nicht unter Denkmalschutz, und so scheuen ihre Eigentümer die teure Sanierung und ersetzen sie durch einen geschichtslosen Neubau. Das Wohn- und Arbeitshaus im Altort von Barthelmesaurach dagegen durfte bleiben – und wurde nun sogar mit dem Bayerischen Staatspreis für Erhalt der Baukultur im ländlichen Raum ausgezeichnet.

„Wir wollten zeigen, dass man mit der klassischen fränkischen Bauform etwas Schönes machen kann“, sagt Riehl. Die Eltern des 68-Jährigen hatten die Hofstätte 1979 von einer benachbarten Familie gekauft und mit viel Handarbeit und Herzblut als Zweithaus für Wochenenden und Ferien hergerichtet. „Da steckt so viel Lebensarbeit meiner Eltern drin, alles abzureißen war ein absolutes No-Go.“

Wie aber wird aus einem historischen Gebäude ein zeitgemäßes Wohnhaus des 21. Jahrhunderts? Und lässt es sich in einem Altbau wirklich nachhaltig leben? Mit der Antwort auf diese Fragen kämpfen viele Hausbesitzer in Franken. Der Besuch in Barthelmesaurach zeigt, dass beides durchaus möglich ist – aber nicht ohne Hürden.

„Es wäre billiger gewesen, wenn wir komplett abgerissen und neu gebaut hätten“, gibt Veronika Haußer-Riehl offen zu. Doch zum



Für die zeitgemäße und nachhaltige Sanierung des Einfirsthofs in der Rudelsdorfer Straße erhält Familie Riehl den „Bayerischen Staatspreis für Erhalt der Baukultur im ländlichen Raum“. (Foto: ropi)

Preisschild, da sind sie und ihr Ehemann sich einig, gehören eben auch die Kosten für die Umwelt. „Wir sind bei Bauvorhaben immer für so viel Erhalt wie möglich, allein wegen der grauen Energie, die beim Bau entstanden ist.“ Sie spricht aus Erfahrung: Ebenso wie ihr Ehemann, Tochter Sophia und Sohn Leon arbeitet sie als Architektin, hatte so einen ganz anderen Blick auf das gemeinsame Bauvorhaben und das, was tatsächlich umsetzbar ist.

„Ein Laie hätte wohl versucht, die Scheune auszubauen“, mutmaßt Haußer-Riehl. Doch der direkt ans Wohnhaus angrenzende Gebäudeteil war in schlechtem Zustand, hatte nicht einmal eine Bodenplatte. Die Mauern waren aus Sandstein und Fachwerk zusammengestückelt, zum Teil Material, das beim Bau im 19. Jahrhundert wohl von noch älteren Bauten wiederverwendet worden war.

Und so wurde die Scheune in nur wenigen Monaten komplett erneuert. Los ging es im Februar 2021, an Heiligabend um acht Uhr war alles fertig, erzählt Riehl. Zuvor aber warteten einige unangenehme Überraschungen. „Der Bagger hat gebuddelt und auf drei Meter Tiefe immer mehr schlammiges Material herausgeholt“, erinnert sich Haußer-Riehl.

Denn der Garten des Hauses grenzt direkt an die Aurach, die früher in breiten Kurven mäanderte und viel Schwemmland hinterließ. Der Ausblick von der Terrasse in das grüne Flusstal und hinüber zur Kirche und zur „Winterseite“ des Altorts ist herrlich – als Baugrund war der Boden aber eine Katastrophe. „Da waren wir mit den Nerven am Ende“, sagt die 67-Jährige. Eine sogenannte Brunnengründung löste das Problem am Ende: „Ich sage immer, unsere Bodenplatte steht auf vielen Elefantenfüßen.“ ST/wog

DOMMEIER

Stuck- und Fassadenbetrieb GmbH

Verputz- und Stuckarbeiten

Fassadenrenovierung

Dachausbau • Vollwärmeschutz

Kapsdorf 36a • 91183 Abenberg

Tel. 09178/1611 • E-Mail: info@domeier-stuck.de

www.domeier-stuck.de

LIPPERT

INGENIEURE

Penzendorfer Str. 12
91126 Rednitzhembach
Tel.: 09122 - 9374 - 0

Andreas Lippert & Team

Tiefbau
Ingenieurbau
Vermessungen

www.lippert-ing.de



Simone Solga kommt nach Kammerstein

Die spitzzüngige Kabarettistin präsentiert ihr neues Programm „Ist doch wahr!“

Finden Sie nicht auch? Das beste Deutschland aller Zeiten wirkt immer öfter wie eine riesengroße Gummizelle. Und wehe, es beschwert sich einer. Über eine Politik, die nichts mehr kann und nichts mehr auf die Reihe kriegt. Unser Land soll täglich bunter werden, dabei sehen viele nur noch schwarz. Von der Bahn bis hin zur Bundeswehr: das Diverseste an Deutschland ist inzwischen das diverse Scheitern. Wir hatten mal die Stunde Null, heute haben wir die Stunde der Nullen. Ist doch wahr!

Und darum ist jetzt Schluss mit Stille halten. Simone Solga wagt ihre ganz persönliche Revolution: Sie nennt die Dinge einfach beim

Namen. Und weigert sich, den ganzen Unfug auch noch ernst zu nehmen. Eine einzige hinreißende Unverschämtheit! Denn das Leben ist zu schön, zu kurz und viel zu lustig, um es sich von den Bekloppten mies machen zu lassen. Mit Solga fröhlich in den Abgrund: Das ist das Mindeste, was Sie sich gönnen sollten!

Simone Solga: „Ist doch wahr!“ Freitag, 20. Oktober, im Kammersteiner Bürgerhaus, Dorfstraße 23. Karten gibt es im Rathaus Kammerstein (Eintrittspreis 20,-- Euro) oder online unter www.kammerstein.de. Restkarten an der Abendkasse. Weitere Informationen bei Karin Löhner, Tel. 09122/9255-18 oder karin.loehner@kammerstein.de.



Der perfekte Pausen-Snack

Kreisbäuerin Monika Volkert aus Kammerstein hat viele Tipps für Leckeren und Gesundes in der Schultasche

Die Sommerferien sind vorbei, nun heißt es wieder ab in die Schule. Das Lernen im Klassenzimmer ist anstrengend. Pausen helfen dabei, den Schultag gut zu meistern. Neben der Bewegung an frischer Luft ist die Auswahl der richtigen Pausenverpflegung wichtig. Damit diese sicher und nachhaltig transportiert werden kann, gibt es Brotzeitboxen mit herausnehmbarer Trennwand von „Unsere Bayerischen Bauern“.

Das Frühstück zu Hause sorgt für eine hohe Leistungskurve am Morgen. „Für alle Morgenmuffel, die nicht gerne frühstücken, reicht auch eine Tasse Milch aus. Das Pausenfrühstück sollte dann aber umso üppiger ausfallen, da es die Energie für die zweite Vormittagshälfte liefert und den Konzentrationsverlust bremst“, sagt Kreisbäuerin Monika Volkert aus Kammerstein.

„Vier gewinnt, so heißt die Regel beim Pausenbrot. Erstens ein Getreideprodukt, am besten aus Vollkorn. Das kann Brot, eine Semmel oder Müsli sein. Zweitens sind Milchprodukte wie Joghurt, Quark oder Käse wichtig. Drittens: Unbedingt frisches Obst und Gemüse! Rot wie die Erdbeere, gelb wie die Paprika, grün wie die Gurke oder orange wie die Karotte: Es darf bunt gemischt sein. Und viertens braucht es ein Getränk, wobei die besten Durstlöcher Wasser, Saftschorle, Kräuter- oder Fruchtee sind.“

Der Kreativität in der Brotzeitbox sind keine Grenzen gesetzt. „Es gibt kein gut oder schlecht, die bunte Mischung macht's, und das möglichst saisonal und regional. Es darf auch mal was Süßes sein, Essen ist auch Genuss“, so Volkert.

Neben dem Klassiker Brot, dünn bestrichen mit Butter oder Margarine und belegt mit Käse, fettarmer Wurst oder einem Brotaufstrich, sind folgende Alternativen bei Kindern beliebt:



Frisches Gemüse ist gesund und lecker. Aber manchmal darf es durchaus auch etwas Herzhaftes oder etwas Süßes sein: Die Landfrauen des Bayerischen Bauernverbandes haben Tipps für die Brotzeitdose zusammengestellt. (Foto: BBV)

- Wraps, Pita-Brot, Bagels oder Knäckebrot mit unterschiedlichem Belag, Salatblättern und frischen Kräutern
- selbstgemachte Fleischküchle, kleine Schnitzel oder Chicken Nuggets vom Vortag
- hartgekochtes Ei
- Gemüsespieße mit Tomaten- oder Gurken, ergänzt mit Käsewürfel, Mozzarella-Bällchen oder Würstchen
- Paprikastreifen, Kohlrabi- oder Möhresticks
- Obstsalat oder Obstspieße
- Naturjoghurt mit frischen Früchten oder Knuspermüsli
- „Overnight Oats“ aus Haferflocken, die über Nacht in Milch eingeweicht und mit Gewürzen und Toppings wie Nüssen und Früchten verfeinert werden

- herzhafte oder auch mal süße Waffeln
- kalte, herzhafte oder süße Pfannkuchen vom Vortag

Eine ausgewogene Kost mit einer bunten Mischung an pflanzlichen und tierischen Produkten versorgt Kinder mit allen Nährstoffen, die sie für eine gesunde Entwicklung brauchen. Regionale und saisonale Lebensmittel punkten mit Vielfalt, Qualität und Frische. „Beziehen Sie Ihre Kinder bei der Auswahl ein, beachten Sie die Vorlieben, aber animieren Sie Ihre Kinder auch Neues zu probieren“, rät Moni Volkert.

Noch mehr Anregungen und Rezepte für Pausenbrote gibt es auf der Internetseite www.Landfrauen-machen-Schule.de. Mit diesem Projekt wollen die Landfrauen des Bayerischen Bauernverbandes Schulkindern die Wertschätzung für eine gesunde Ernährung mit regionalen und saisonalen Lebensmitteln vermitteln.

Ernährungsfachfrauen bieten Ernährungs- und Gesundheitsbildung für Kinder in der Schule an und Bäuerinnen zeigen auf ihren Höfen, wie regionale Lebensmittel erzeugt werden. „Kinder sollen mit allen Sinnen regionale Landwirtschaft und gesunde Ernährung mit heimischen Lebensmitteln entdecken“, so Monika Volkert.

Wo unsere Lebensmittel herkommen und was daraus alles Leckeren gezaubert werden kann, darüber informieren Fachexpertinnen und -experten im Rahmen der Projektwochen „Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben“. Bei Bauernhofbesuchen und Lerneinheiten in der Schule steht die Vermittlung von Alltagskompetenzen im Vordergrund. Mehr Infos zu den Angeboten der Landfrauen im Rahmen der Projektwochen gibt es hier: www.bayerischerbauernverband.de/Schulefuers-Leben PM / wog



„Pfoten weg!“

Weißer Ring: Figurentheaterstück bestärkt Kinder, „Nein“ zu sagen gegen unangenehme Nähe

Die Außenstelle Roth-Schwabach des „Weißen Rings“ weisen auf einen wichtigen Termin hin: Gemeinsam mit dem Theater „FigurenZauberei“ veranstaltet der Opferchutzverband „Weißer Ring“ einen Aktionstag rund um das Stück „Pfoten weg!“ und feiern damit auch das 40-jährige Bestehen der Außenstelle.

Das interaktive Figurentheaterstück „Pfoten weg!“ richtet sich an Kinder zwischen vier und acht Jahren und soll sie ermutigen, sich gegen unangenehme Nähe zu wehren und „Nein“ zu sagen. Die Aufführung wird kombiniert mit einer Informationsveranstaltung für Eltern und Fachkräfte wie Lehrerinnen und Lehrer.

Für die Kleinen gibt es neben dem Stück auch Bastelaktionen und Kinderschminken. Die Veranstaltungen finden vom Januar bis April 2025 in allen Gemeinden des Landkreises Roth und in der Stadt Schwabach statt. Der Eintritt ist kostenfrei.

„Der Aktionstag ist ein wichtiger Beitrag zur Prävention von körperlicher und sexualisierter Gewalt“, sagt der Leiter der Außenstelle Roth-Schwabach des „Weißen Rings“, Anton Krach. Seit 2014 ist der „Weiße Ring“ Kooperationspartner des Theaters „FigurenZauberei“ für das Projekt „Pfoten weg!“.

„Mit dieser Zusammenarbeit möchten wir möglichst vielen Kindern, Eltern und Fachkräften die Möglichkeit geben, sich das Stück anzusehen und sich im Anschluss darüber auszutauschen“, so Außenstellenleiter Krach. „Kinder sollen hier lernen, ihren eigenen Gefühlen zu vertrauen und sich Hilfe einzufordern.“

Irmis Wette vom Theater „FigurenZauberei“ hat das Theaterstück im Jahr 2003 konzipiert und es seitdem mit Hilfe von Expertinnen und Experten aus Psychologie



Irmis Wette spielt das Figurentheaterstück „Pfoten weg!“ für Kinder. (Foto: www.pfoten-weg.de)

und Pädagogik weiterentwickelt. Mehr als 100.000 Jungen und Mädchen sowie deren Eltern, Lehrerinnen und Lehrer haben das Stück „Pfoten weg“ mittlerweile gesehen. „Der Weiße Ring und das Theater FigurenZauberei bilden eine starke Kooperation für starke Kinder. Unsere Arbeit ergänzt sich ganz fantastisch“, sagt Wette.

Im Mittelpunkt des Puppentheaters steht eine Katzenfamilie. Als Tante und Onkel zu Besuch kommen, sind die Katzenkinder nicht erfreut. Sie scheuen die Umarmungen und Küsse der Verwandten. Gemeinsam mit den Katzenkindern lernen hier die kleinen Zuschauer, wie sie sich in solchen Situationen gegen übergriffige Erwachsene zur Wehr setzen können. Die Kinder im Publikum werden im Stück aufgerufen, selbst laut zu sein und Textpassagen mitzusingen.

„Mit ‚Pfoten weg!‘ möchten wir mit Spiel, Musik und Interaktion das Thema sexualisierte Gewalt kindgerecht vermitteln“, so Wette. Spielerisch wird den Kindern der Unterschied zwischen angenehmer körperlicher Nähe

und unangenehmen Berührungen nahegebracht.

WEISSER RING e. V. –
 Außenstelle Roth-Schwabach
 Außenstellenleitung: Anton Krach,
 Telefon 0151-55164860
 Mail: roth-schwabach@mail.weisser-ring.de
 Internet: www.weisser-ring.de
 Weitere Infos finden Sie unter
<https://www.pfoten-weg.de/>

Um dieses Projekt auch weiterhin kostenlos anbieten zu können, freut sich der Weiße Ring über finanzielle Unterstützung. Spenden können auf folgendes Konto überwiesen werden:

IBAN: DE26 5507 0040 0034 3434 00
 BIC: DEUTDE5MXXX
 Kontoinhaber: WEISSER RING e.V.
 Verwendungszweck: „AST Roth (Kreis)“ für die Städte und Landkreisgemeinden oder
 Verwendungszweck: „AST Schwabach (Stadt)“ für die Stadt Schwabach



**MALER
 GEHRING**

seit
 1978

Lack · Farbe · Tapete
 Gerüstbau · Fassadenrenovierung
 Wärmedämmung

Schwabach-Wolkersdorf und
 Aurachhöhe 1 a, 91126 Kammerstein

Telefon 09178/998087-0

www.maler-gehring.de

**Ihr zuverlässiger
 Partner für
 Umweltlösungen!**

**hofmann
 denkt**

Aus der Region, für die Region.

Mehr Informationen unter
www.hofmann-denkt.de



Friedrich Hofmann Betriebsgesellschaft mbH · Industriestraße 18 · 91186 Büchenbach
 Telefon +49 9171 847-0 · Fax +49 9171 847-47 · E-Mail: info@hofmann-denkt.de



Beste Stimmung in der Rathausscheune

Kammersteiner Weinfest war sehr gut besucht – Frankenwein und Saure Zipfel waren der Hit

Wie jedes Jahr, so veranstaltete das Senioren-Team auch heuer wieder sein Weinfest in der Rathausscheune – an einem herrlichen Spätsommerabend Anfang September. Am Samstag um 18.00 Uhr ging es los, aber die ersten Besucher waren schon früher da. Bereits kurz nach 18.00 Uhr waren alle Plätze in der Rathausscheune besetzt. Auch mehrere Tische vor der Scheune wurde genutzt.

Dieses Jahr hatte sich das Seniorenteam entschlossen, die Weinkarte deutlich zu vergrößern. Man konnte unter zwölf verschiedenen Weinen aus Nordheim wählen, weiß und rot. Zusätzlich gab es noch einen Franken-Secco. Aber auch der Aperol-Spritz kam recht gut an.

Natürlich durften auch unsere Sauren Zipfel nicht fehlen. Diese wurden reichlich

bestellt. Diverse belegte Brote und Lachsbrötchen rundeten die Imbisskarte ab. Die Stimmung war hervorragend, was natürlich auch Rudiklaus Straub zu verdanken war. Dass später sogar das Tanzbein geschwungen wurde, spricht Bände.

Wir danken allen Gästen, die uns besucht haben, und freuen uns schon auf 2024!

Helmut Ludwig / wog



Beste Stimmung, tolle Weine – ein rundum schöner Abend war das Weinfest in Kammerstein.



(Foto: Irmgard Schiedeck)

In Feierlaune

Weinfest des SV Barthelmesaurach: Beste Stimmung, geniale Weine, tolles Wetter

Selten wurde nach Trainingsschluss der Altherren-Fußballer des SV Barthelmesaurach so viel über das Wetter diskutiert wie dieser Tage. Der Grund: Das erste Weinfest des Vereins, unterstützt von der Brauerei Gundel, die Sitzgarnituren und Kühlwagen zur Verfügung stellte.

Ideal für das Fest war der Dorfplatz an der Aurachbrücke, den etliche Frauen floristisch wunderschön herausgeputzt hatten. Es folgte ein wunderschöner Abend, viele Gespräche wurden geführt, vielleicht auch neue Freundschaften geschlossen. Gegen 23 Uhr leerten sich langsam die Bänke und Tische, und pünktlich zur Geisterstunde gingen die Lichter aus.

Ganz besonders hat die Veranstalter die Reaktion fast aller Gäste überrascht. Viele bedankten sich vor allem über die „soziale Preisgestaltung“. Das lag daran, dass der Verein nicht das Gewinnstreben in den Vordergrund stellte.

Vielmehr ging es den AH-Fußballern da-

rum, Zusammensein und die Geselligkeit zu fördern. In den Mittelpunkt des Festes hatten die Barthelmesauracher Alte Herren das Gedenken an Mario Ferrari gestellt, den

kürzlich verstorbenen langjährigen Gönner und Ehrenmitglied des SVB und Mitbegründer der Freundschaft mit dem italienischen Quinzano.

Willi Lemke / wog



Beim Weinfest der AH des SV Barthelmesaurach gedachte man an Mario Ferrari. Der langjährige Gönner und Ehrenmitglied des SVB und Mitbegründer der Freundschaft mit dem italienischen Quinzano ist kürzlich verstorben.

(Foto: Willi Lemke)



Rette sich, wer kann!

Erste-Hilfe-Kurs im Ferienprogramm kam gut an – Stabile Seitenlage ist kein Problem

Auch dieses Jahr gab es im Kammersteiner Ferienprogramm wieder einen Erste Hilfe Kurs der Johanniter Jugend – speziell für Kinder. Zu Beginn lernten 15 motivierte Kinder alles rund um das richtige Absetzen eines Notrufes kennen.

Doch was, wenn man jemanden findet, der bewusstlos ist? Nach einer kurzen Einweisung durch Fanny Raabe von der Johanniter-Jugend Schwabach bekamen die Kinder ein Gefühl davon, wie einfach es ist, jemanden in die stabile Seitenlage zu bringen.

Besonders beeindruckt waren sie, als einer der jungen Teilnehmer sich daran wagte, die Kursleiterin Pascale Lippert in die stabile Seitenlage zu bringen. Dies gelang natürlich – und es veranschaulichte, dass auch Kinder einen Erwachsenen problemlos in die stabile Seitenlage bringen können.

Mit großem Respekt folgten die Kinder der kurzen Vorstellung des Defibrillators, der auch kurz AED genannt wird. Das richtige Versorgen einer Wunde durfte natürlich nicht fehlen und so wurden alle erforderlichen Maßnahmen einer gelungenen Wundversorgung besprochen.



Die jungen Teilnehmer des Erste-Hilfe-Kurses lernten Vieles, wie man verletzten oder kranken Personen helfen kann. (Foto: Pascale Lippert)

Zum Schluss wurde noch kräftig mit verschiedenen Materialien geübt wie z.B. das richtige Anlegen eines Fingerkuppenverbandes oder eines Kopfverbandes. Darüber hin-

aus folgten noch die verschiedenen Möglichkeiten des Einsatzes eines Dreiecktuches.

Mit viel Wissen und einer Urkunde gingen die jungen Ersthelfer nach Hause.

Das Geheimnis von Nochs Arche erkundet

Bastelspielerätsel-Tag mit dem Kindergottesdienst-Team im Rahmen des Ferienprogramms

Dieses Jahr hatte das Kindergottesdienst-Team (KiGo-Team) zum Bastelspielerätsel-Tag im Rahmen des Kammersteiner Ferienprogramms eingeladen. 13 begeisterte Kinder machten sich gemeinsam mit dem KiGo-Team auf die Reise rund um Nochs Arche.

Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte Nochs begaben sich die Kinder zunächst an die Pinsel, um die Arche selbst zu bemalen. Welche Tiere auf der Arche mitfahren durften, musste danach erstmal spielerisch erraten werden, bevor die Kinder dann die Tiere bastelten.

Nach einer gemeinsamen Stärkung am Mittag ging es raus in den Pfarrgarten. Hier wurde die Geschichte mit einem Wasserspiel weiterverfolgt. Abgerundet wurde die schöne Arche Noah natürlich noch mit einem Regenbogen, der aus verschiedenen Materialien erstellt wurde. Schauen Sie doch einfach mal in der Georgskirche vorbei – da kann man das wundervolle Ergebnis bewundern.



Tolles Ergebnis des Bastelspielerätsel-Tags: Die Kinder haben eine Arche Noah voller Tiere und mit Regenbogen gebastelt. Das Kunstwerk ist in der Kammersteiner Georgskirche ausgestellt. (Foto: Pascale Lippert)



VHS Kammerstein

Herbst-/Wintersemester 2023/2024

Auskünfte und Anmeldung bei:

Gemeindeverwaltung Kammerstein

Karin Löhner

Dorfstraße 10

91126 Kammerstein

Telefon: 09122/9255-18

Mail: VHS-Aussenstelle@kammerstein.de

Internet: www.vhs-roth.de



44020

Die Brennnessel

Magische Heil-, Nahrungs- und Faserpflanze

Do, 21. September, 17.00–20.00 Uhr,
Kammerstein, Bürgerhaus, Dorfstr. 23,
Ehrenamtskneipe, UG

Gebühr: 23,- € (+ ca. 10,- € Materialkosten)

Katja Lerch

Die Brennnessel, Heilpflanze des Jahres 2022 ist eine unserer gesündesten, einheimischen „Superfood“-Pflanzen, von der Wurzel über die Blätter und Stengel bis zu den Samen. Bei einem „Im-Biss“ mit Gaumenkitzel wird gezeigt, wie man sie „handzahn“ macht, damit sie nicht mehr beißt; ferner welche Verwendungsmöglichkeiten es gibt, warum sie auf unserem Speiseplan stehen sollte und welche vielfältige Heilwirkung ihr zugeschrieben wird. Hinein ins prickelnde Vergnügen!

Kosten für Material und Imbiss sind vor Ort bei der Dozentin zu entrichten.

Bitte mitbringen: Schneidebrett, Messer, 1 kl. Schraubglas, 1 kl. Tupperdose, evtl. Handschuhe, ca. 1 Liter Messbecher voll Brennnesselblätter und Samen.

45309

DorSana®

für Beschwerden an den Füßen

Selbsthilfeübungen – speziell Hallux-Valgus

Mi, 4. Oktober, 19.00–20.30 Uhr,
Kammerstein, Bürgersaal, Dorfstr. 27

Gebühr: 12,- €

Doris Böhm

„Die Füße geben der Seele Luft zum Atmen, sie schöpfen aus der Tiefe. Sie erzählen Geschichten von den Wegen unseres Lebens.“ (Jeffrey Myers, Pilgerbegleiter). Nicht nur deswegen haben unsere Füße es verdient, dass wir sie gut behandeln.

An diesem Abend betrachten wir unsere Füße aus verschiedenen Blickwinkeln. Nach einer kurzen Einführung zur Anatomie und zur Physiologie unserer Abrollbewegung stellen wir schnell fest, dass sich jeder Mensch einzigartig fortbewegt. Je nachdem, ob ein Senk- Knick-, Spreiz-, Plattfuß und / oder ein Hallux valgus vorliegt, gibt es jeweils spezielle Selbsthilfeübungen. Jeder Kursteilnehmende erhält nach der Beurteilung seiner eigenen Füße einfache, individuelle Übungen, die in den Alltag integriert werden können. Damit können Beschwerden an den Füßen, den Knien und der Hüften meistens nachhaltig verringert werden.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Handtuch.



53101

Bunt – fröhlich – kreativ

Keramik für Drinnen und Draußen

Di, 10. Oktober, 9.00–11.30 Uhr, 4 x,
Kammerstein, Poppenreuth 1,
Töpferwerkstatt Hechtel

Gebühr: 64,- € (+ Material-/Brennkosten)

Barbara Hechtel

Wir gestalten schöne Dinge aus Ton für Drinnen und Draußen. Bringen Sie gute Laune mit, mehr brauchen Sie nicht!

53102

Bunt – fröhlich – kreativ

Keramik für Drinnen und Draußen

Di, 10. Oktober, 19.00–21.30 Uhr, 4 x,
Kammerstein, Poppenreuth 1,
Töpferwerkstatt Hechtel

Gebühr: 64,- € (+ Material-/Brennkosten)

Barbara Hechtel

Beschreibung siehe Kurs 53101



vhs

Volkshochschule
im Landkreis Roth

44021

Die grüne Hausapotheke

Fit in den Herbst mit Oxymel

Do, 12. Oktober, 17.00–20.00 Uhr,
Kammerstein, Bürgerhaus, Dorfstr. 23,
Ehrenamtskneipe, UG

Gebühr: 23,- € (+ ca. 10,- € Materialkosten)

Katja Lerch

Wie können wir die Früchte des Herbstes wie Hagebutten optimal nutzen und die gesunden, sekundären Pflanzenstoffe konservieren ohne Vitaminverlust? Das gelingt mit Oxymel am besten. Den Sauerhonig, wie er auch genannt wird, gibt es bereits seit der Antike. Die heilkräftige Mischung aus Honig und Essig geriet im Lauf der Jahrhunderte in Vergessenheit, erlebt aber seit einiger Zeit eine Renaissance. Wir stellen mit den mitgebrachten Hagebutten ein Oxymel her, um unser Immunsystem zu stärken.

Kosten für Material sind vor Ort bei der Dozentin zu entrichten.

Bitte mitbringen: Schneidebrett, Messer, 1 leeres Honigglas, 2 Handvoll Hagebutten.



44022

Die grüne Hausapotheke

Hustenbalsam, Schnupfensalbe, Erkältungstee

Sa, 4. November, 10.00–13.00 Uhr,
Kammerstein, Bürgerhaus, Dorfstr. 23,
Ehrenamtskneipe, UG

Gebühr: 23,- € (+ ca. 15,- € Materialkosten)

Katja Lerch

In diesem Workshop stellen wir mit Hilfe von Kräuterauszügen ein Brustbalsam und eine Nasensalbe her. Ätherische Öle unterstützen die Wirkung zusätzlich. Mit klassischen Erkältungspflanzen wie Holunder- und Lindenblüten, aber auch Mädesüß, Thymian oder Hagebutten mischen wir uns unseren eigenen Erkältungstee. Die Wirkung der einzelnen Kräuter wird ausführlich dargestellt. Die kalte Jahreszeit kann kommen. Wir arbeiten mit hochwertigen Zutaten in Bio-Qualität! Kosten für Material sind vor Ort bei der Dozentin zu entrichten.



45310

DorSana®
**für Beschwerden an den Füßen
Selbsthilfeübungen – speziell Hallux-
Valgus**

Mi, 8. November, 19.00–20.30 Uhr,
Kammerstein, Bürgersaal, Dorfstr. 27
Gebühr: 12,- €
Doris Böhm

Beschreibung siehe Kurs 45309

22151

**Grundkurs Motorsägenarbeiten
Für Brennholzelbstwerber**

Theorie: Fr, 10. November,
17:00–21:00 Uhr
Praxis im Wald: Sa, 11. November,
9:00–16:00 Uhr,
Kammerstein, Haag, Fa. Götz,
Schwabacher Straße 5–7
Gebühr: 165,- €

Peter Helmstetter, Michael Schütt, Robert
Müller, Thomas Beyerlein

Motorsägen erleichtern die Arbeit im Wald. Aber: Arbeit mit der Motorsäge ist gefährlich. Für Anfänger und alle gelegentlichen Benutzer, die für private Zwecke Holz be- und aufarbeiten, sollte deshalb der Besuch eines Motorsägenkurses selbstverständlich sein. Schwerpunkt des Kurses ist die Aufarbeitung von Brennholz. Eingegangen wird aber auch auf Motorsägentechnik, Werkzeuge und Geräte, Fälltechniken im Schwachholzbereich und das Zufallbringen hängen gebliebener Bäume.

Der Kurs deckt die Inhalte gemäß den Vorgaben der DGUV Information 214-059 Modul A ab. Die Teilnehmer erhalten hierüber ein Zertifikat („Motorsägenführerschein“).

Teilnahmevoraussetzungen:

- Mindestalter 18 Jahre
- Vollständige persönliche Schutzausrüstung: Helm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Sicherheitsschuhe mit Schnitenschutz(!), Schnitenschutzhose, Arbeits-Handschuhe

Die Schutzausrüstung kann am Veranstaltungsort (auch an den Kurstagen) zu Sonderpreisen erworben werden.

In Zusammenarbeit mit der Fa. Götz GmbH, Forst- und Gartentechnik, Schwabacher Str. 5-7, 91126 Kammerstein-Haag.

Keine Ermäßigung möglich.

Bitte mitbringen: Vollständige persönliche Schutzausrüstung: Helm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Sicherheitsschuhe mit Schnitenschutz(!), Schnitenschutzhose, Arbeitshandschuhe.

22152

**Grundkurs Motorsägenarbeiten
Für Brennholzelbstwerber**

Theorie: Fr, 24. November,
17:00–21:00 Uhr
Praxis im Wald: Sa, 25. November,
9:00–16:00 Uhr,
Kammerstein, Haag, Fa. Götz,
Schwabacher Straße 5-7
Gebühr: 165,- €

Peter Helmstetter, Michael Schütt, Robert
Müller, Thomas Beyerlein

Beschreibung siehe Kurs 22151

22153

**Grundkurs Motorsägenarbeiten
Für Brennholzelbstwerber**

Theorie: Fr, 15. Dezember,
17:00–21:00 Uhr
Praxis im Wald: Sa, 16. Dezember,
9:00–16:00 Uhr,
Kammerstein, Haag, Fa. Götz,
Schwabacher Straße 5-7
Gebühr: 165,- €

Peter Helmstetter, Michael Schütt, Robert
Müller, Thomas Beyerlein

Beschreibung siehe Kurs 22151

22154

**Grundkurs Motorsägenarbeiten
Für Brennholzelbstwerber**

Theorie: Fr, 19. Januar,
17:00–21:00 Uhr
Praxis im Wald: Sa, 20. Januar,
9:00–16:00 Uhr,
Kammerstein, Haag, Fa. Götz,
Schwabacher Straße 5-7
Gebühr: 165,- €

Peter Helmstetter, Michael Schütt, Robert
Müller, Thomas Beyerlein

Beschreibung siehe Kurs 22151

22155

**Aufbaukurs Motorsägenarbeiten:
Baumfällung und Aufarbeitung
(3-tägiger Kurs)**

Der Kurs findet voraussichtlich vom 01.–03.02.2024 (jeweils ganztags) und nur mit genügend Teilnehmern statt. Bei konkretem Interesse nutzen Sie bitte daher bereits die Anmeldefunktion. Wir kontaktieren Sie Ende 2023 nochmals, Ihre Anmeldung wird erst dann verbindlich.

Kammerstein, Haag, Fa. Götz,
Schwabacher Straße 5–7
Gebühr: 420,-€

Peter Helmstetter, Michael Schütt, Johannes
Unland

Bäume zu fällen oder geworfene Bäume aufzuarbeiten ist gefährlich. Die richtige Ausbildung hilft dabei, diese Situationen besser einzuschätzen und sicher mit ihnen umzugehen. Im Vordergrund dieses Kurses steht die Praxis: in kleinen Gruppen werden zwei Tage lang Bäume gefällt und an einem Tag die Theorie vertieft. Dabei sind u. a. der richtige Umgang mit den typischen Gefahrensituationen, „Hänger“ und „Baum unter Spannung“ Schwerpunkte.

Der Kurs richtet sich nach den Vorgaben des DGUV-Standard „Ausbildung für Arbeiten mit der Motorsäge und die Durchführung von Baumarbeiten – Modul B“. Damit wird auch die für professionelle Anwender wichtige „Fachkunde für gefährliche Baumarbeiten“ erlangt. Aber auch für Waldbesitzer, die „nur üben“ wollen, ist der Kurs das Richtige. Die vorgeschriebene Prüfung ist im Kurs integriert, die Teilnehmer erhalten ein entsprechendes Zertifikat.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Mindestalter 18 Jahre
- körperliche und geistige Eignung für gefährliche Baumarbeiten
- Teilnahme an einem 2-tägigen Motorsägen-Grundkurs, z.B. unserem Grundkurs Motorsägenarbeiten (Nachweis nötig)
- Vollständige persönliche Schutzausrüstung: Helm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Sicherheitsschuhe mit Schnitenschutz(!), Schnitenschutzhose, Arbeits-Handschuhe

Keine Ermäßigung möglich.

Bitte mitbringen: Vollständige persönliche Schutzausrüstung: Helm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Sicherheitsschuhe mit Schnitenschutz(!), Schnitenschutzhose, Arbeitshandschuhe.



ELEKTRO HEISLER
PLANUNG
MONTAGE
WARTUNG

www.heisler-elektro.de

Rudolf Heisler
Untere Rangaustr. 14
91126 Haag
Tel.: 09122 / 28 85
Fax: 09178 / 56 49
info@heisler-elektro.de

**Elektroinstallation
Telefonanlagen
SAT-Anlagen
Industrieanlagen
Photovoltaik**

**Haustechnik
für Haushalt Gewerbe
„Alles aus einer Hand“**

WATT IHR VOLT

INGENIEURBÜRO WEISS

<p>SACHVERSTÄNDIGE FÜR FAHRZEUGSCHÄDEN UND -BEWERTUNG</p>	<p>9 1 1 2 6 S C H W A B A C H POSTF.1908 REICHENBACHER STR. 19 E-MAIL : BERNDWEISS@T-ONLINE.DE TELEFON (09122) 83 77 0 TELEFAX (09122) 83 77 77</p>	<p>DIPL.-ING. FH BERND WEISS BVSK ÖFFENTL. BEST. UND VEREIDIGTER SACHVERSTÄNDIGER</p> 
--	--	---



**Kontaktanzeige:
Schutzkleidung sucht
Trägerin oder Träger**

**DIE FEUERWEHREN DER
GEMEINDE KAMMERSTEIN**

16 DÖRFER, EINE GEMEINDE!

Vereinsprechstunde

Die Anforderungen an Vorstände und Verantwortliche von Vereinen sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Es gibt Fragestellungen, die Sie vielleicht gerne mit einem Vereinsfachmann besprechen würden.

„für einander“ bietet Ihnen diese Möglichkeit.

Sie als Verantwortliche/r in Ihrem Verein und maximal zwei weitere Vereinsmitglieder können sich in einem 30-minütigen Einzelgespräch mit dem Vereinsberater Herrn Karl Bosch zu aktuellen Fragestellungen rund um Ihren Verein austauschen.

Was müssen Sie tun,

um dieses Angebot wahrnehmen zu können:

- Sie melden Ihr Interesse – am besten per E-Mail – bei uns an und nennen uns Ihren Wunschtermin und mindestens zwei weitere Alternativtermine
- „für einander“ übernimmt die Planung der Termine
- Sobald Sie von uns eine Terminbestätigung bekommen haben, senden Sie Ihre Themen/Fragestellungen per Mail an uns
- Wir leiten Ihre Fragen an Herrn Bosch weiter
- Herr Bosch wird Ihre Fragen im Vorfeld bearbeiten und dann zum vereinbarten Termin mit Ihnen besprechen

Referent:

Karl Bosch, Der Vereinsberater
Spezialist für alle Fragen rund um das Vereinsleben
<https://www.der-vereinsberater.info/>

Zielgruppe:

Die Vereinsprechstunde richtet sich an Verantwortliche der Vereine im Landkreis Roth.

Termin: Samstag, 20. Januar 2024

Ort: Landratsamt Roth, Weinbergweg 1, 91154 Roth
TN-Zahl: max. 9 Vereine

Terminmöglichkeiten am 20.01.2024:

10.00 – 10.30 Uhr	10.45 – 11.15 Uhr
11.30 – 12.00 Uhr	13.00 – 13.30 Uhr
13.45 – 14.15 Uhr	14.30 – 15.00 Uhr
15.30 – 16.00 Uhr	16.15 – 16.45 Uhr
17.00 – 17.30 Uhr	

Bitte mindestens 3 Terminmöglichkeiten angeben.

Teilnahmegebühr: Kostenfrei

Veranstalter:

„für einander“
Kontaktstelle Bürger-Engagement
Landkreis Roth
Anmeldeschluss: 20. Dezember 2023

Anmeldung bei:

„für einander“
Kontaktstelle Bürger-Engagement
Tel. 09171/81-1125
E-Mail: fuereinander@LRARoth.de



- Kanal- und Rohrleitungsbau
- Regenwasserbehandlungsanlagen
- Straßen- und Verkehrswegebau
- Unterhaltsarbeiten
- Sonstige Tiefbauarbeiten



Tiefbau

FT Fuchs Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
Telefon 09122 / 93 58 - 0 · Fax - 10
Mail info@ft-fuchs.de
www.ft-fuchs.de





Einmalige Gospelklänge!

Vielen ist die kirchliche Organisation **KU**ltur **BA**rthelmesaurach bereits ein Begriff. Wir möchten den Menschen in der Gemeinde Kammerstein und ebenso unseren Gästen von weither musikalische Genüsse und ein entspanntes Miteinander ermöglichen.

In unserem Bemühen, guten Bands eine Plattform zu bieten, waren wir schon seit langem bemüht, den fantastischen Gospelchor „Voices of Life“ aus unserer Nachbargemeinde Rohr auf unsere Bühne zu bringen.

Nun hat es endlich geklappt! Am Sonntag, den 22.10.23 gibt sich der einmalige Gospelchor ein Stelldichein in unserer Barthelmesauracher Bartholomäuskirche (18 Uhr).

Wir präsentieren stolz einen tollen Chor aus fast 30 Sängern und Sängerinnen, der seit 2002 besteht und sich nicht nur auf Gospels festlegen möchte, sondern auch Pop-Songs, Musicallieder, Schlager oder deutsche christliche Lieder zum Besten gibt.

Wir freuen uns daher,

am So, den 22.10. ab 18 Uhr

mit vielen Freunden der guten Laune einen abwechslungsreichen Abend in unserer Dorfkirche erleben zu dürfen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, diesmal herbstlich angehaucht mit Wein und Zwiebelkuchen. Der Eintritt ist frei (wems gefallen hat, darf natürlich gerne etwas in den Hut werfen...) und wir hoffen auf viele Gäste von nah und fern, die sich dieses Klangerlebnis nicht entgehen lassen. Euer / Ihr KuBa-Team!


KULTUR BARTHELMESAURACH
 Evang. Kirchengemeinde
 - Künstlern eine Bühne geben -



 **Bayerisches Rotes Kreuz** | Kreisverband Südfranken

Jetzt vier Wochen lang kostenlos testen!
 Alle Infos unter Tel.: 09141 8699-0
 oder www.kvsuedfranken.brk.de

Hausnotruf.
 Bunter, sicherer, unbeschwerter.
 Tel. 09141 8699-0 · www.kvsuedfranken.brk.de





Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n

Sales Manager (m/w/d)

- Ausarbeitung von Angeboten, medientechnischen Ausstattungsvorschlägen, sowie die Bearbeitung von Leistungsverzeichnissen
- Alleinige kaufmännische Verantwortung für die Realisierung kompletter AV-/IT-Projekte
- Strategisch bedeutende Kunden und bestehende Beziehungen betreuen, auf- und ausbauen
- Produktpräsentation beim Kunden und/oder bei uns im Haus
- Zusammenarbeit mit dem Vertriebsteam, um Strategien zu entwickeln und umzusetzen
- Auf-/Ausbau eines konsistenten und guten Verständnisses von Produkt und Branche

Klingt interessant?
 Dann bewirb Dich jetzt!
bewerbung@flmmedia.de

Für mehr Infos QR-Code scannen



FLM Media · Am Straßberg 4 · 91126 Kammerstein · www.flmmedia.de





Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n

Vertriebsinnendienst (m/w/d)

- Administrative Unterstützung des Vertriebs
- Ausarbeitung von Angeboten sowie die Bearbeitung entsprechender Leistungsverzeichnisse/Ausschreibungen
- Einholen von Preisen und Zuarbeit bei Kalkulationen
- Angebotsnachverfolgung und Nachkalkulationen
- Enge Zusammenarbeit sowie Abstimmung mit den verschiedenen Abteilungen
- Telefonische und persönliche Beratung und Betreuung unserer Bestands- und Neukunden
- Pflege von Kundendaten im CRM-System

Klingt interessant?
 Dann bewirb Dich jetzt!
bewerbung@flmmedia.de

Für mehr Infos QR-Code scannen



FLM Media · Am Straßberg 4 · 91126 Kammerstein · www.flmmedia.de



Barbara Hechtel · Info@keramik-am-hof.de

Liebe Kinder vom Ferien-Töpferu,

Eure Kunstwerke sind fertig.
 Ihr könnt sie jederzeit abholen.

Eure Töpferin Barbara Hechtel



22. Oktober 19:30 Uhr

Allerlei Blech!

Unsere musikalische Abendandacht
mit Musik und Texten in der Georgskirche

Ein kurzweiliger Abend mit Texten und allerlei Musik aus verschiedensten Zeiten.

- von der Sonate zum Marsch
- vom Menuett zur Fanfare
- von der Volksmusik zum Ragtime
- und Vieles mehr von Fetzig bis zum Träumen

Ein Hörengenuß mit Werken von Magini, Joplin, Haendel, den Beatles, Simon & Garfunkel, Abba, Reinhard Mey und anderen mehr. Lassen Sie sich von einem musikalischen Erlebnis inspirieren. Wir laden ein in die Georgskirche Kammerstein.



Verwirrende Zeiten
brauchen klare Finanzen.

Behalten Sie Ihre
finanziellen Ziele
im Blick.
Wir unterstützen
Sie dabei.

Mehr Informationen unter
www.spkmfrs.de



Sparkasse
Mittelfranken-Süd

Weil's um mehr als Geld geht

Für immer
Gutes tun!



Unterstützen Sie
unsere Bürger-
stiftung in der
Gemeinde
Kammerstein!

Sparkasse Mittelfranken Süd
IBAN DE89 7645 0000 0231 6454 09
„Bürgerstiftung Kammerstein“



Die Gemeinde Kammerstein sucht
Ackerflächen und Grünland
zum Kauf.

Wir bieten faire Preise und zuverlässige Abwicklung.

Kontakt: Gemeinde Kammerstein,
Tel. 09122-9255-16, info@kammerstein.de

Zur Verstärkung (m/w/d) unseres Werkstatt-Teams
suchen wir ab sofort **für unseren Firmensitz in
Kammerstein-Haag**



- **Werkstattmeister / -mitarbeiter**
- **Kfz-Mechaniker / Schlosser**
- **Bau- / Landmaschinenmechaniker**

Tiefbau

Es erwartet Sie ein interessantes, vielfältiges Aufgabenfeld mit
regulierten Arbeitszeiten und beruflichen Weiterentwicklungsmöglichkeiten,
eine Festanstellung (30 Urlaubstage) mit attraktiver,
leistungsgerechter Vergütung und umfangreiche Sozialleistungen
(betriebliche Altersvorsorge, Weihnachts- und Urlaubsgeld) in einem
mittelständischen Unternehmen mit kurzen Entscheidungswegen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

FT FUCHS Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
z.Hd. Wolfgang Großmann · Tel. 09122/9358-0

www.ft-fuchs.de



Zur Verstärkung (m/w/d) unseres Tiefbau-Teams
suchen wir ab sofort **für unsere Baustellen im
Großraum Nürnberg**



Tiefbau

- **Bauleiter**
- **Polier / Vorarbeiter**
- **LKW- / Baggerfahrer**
- **Kanal- / Straßenbauer**
- **Azubis im Tiefbau**

Mitfahrgelegenheiten und tägliche Heimkehr sind gegeben.
Es erwartet Sie ein interessantes, vielfältiges Aufgabenfeld mit
Entwicklungsmöglichkeiten, eine Festanstellung mit leistungs-
gerechter Vergütung und umfangreiche Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

FT FUCHS Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
z.Hd. Wolfgang Großmann · Tel. 09122/9358-0
www.ft-fuchs.de





GEMEINDEHAUS BARTHELMESAURACH

11
UHR
11

GOTTESDIENST

ANSWERS

22. OKTOBER

Termine der Müllabfuhr

Rest-/Biomüll

TOUR 1

Mittwoch, jeweils in der ungeraden Kalenderwoche:

Haag, Kammerstein, Neppersreuth, Poppenreuth

TOUR 2

Montag, jeweils in der ungeraden Kalenderwoche:

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Hasenmühle, Haubenhof, Mildach, Oberreichenbach, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

Altpapiertonne/Gelber Sack

Für alle Orte der Gemeinde

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Haag, Hasenmühle, Haubenhof, Kammerstein, Mildach, Neppersreuth, Oberreichenbach, Poppenreuth, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

Montag, 16.10.2023

Montag, 13.11.2023

Gartenabfälle

Oberreichenbach,

Friedrichstr. / gegenüber Feuerwehrhaus
14. Oktober bis 16. Oktober 2023

Container-Standorte durchgehend:

Barthelmesaurach, Brennerei

11. Februar bis 20. November 2023

Kammerstein, Festplatz

5. Juli bis 20. November 2023

Volkersgau – Feuerwehrhaus

18. September bis 20. November 2023

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 20. Oktober 2023

Wir bitten um kurze Beiträge sowie um Fotos. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der eingereichten Berichte vor. Wir wollen ein aktuelles Mitteilungsblatt. Bitte senden Sie uns daher Ihre Beiträge zeitnah zu. Adresse: info@kammerstein.de

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kammerstein, Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein, Erster Bürgermeister Wolfram Göll

Herstellung:

DAS SIEB, Roland Pichert, Bergstraße 6, 91126 Barthelmesaurach
Auflage: 1.480 Stück, Druck: Druckerei Scheffel, Wendelstein

Das Mitteilungsblatt erscheint 10 x im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Kammerstein verteilt und zusätzlich an verschiedene Ämter und Medien versandt.

Die Gemeinde Kammerstein distanziert sich ausdrücklich von eventuell entstehenden Urheberrechtsverletzungen aufgrund von eingesendetem Bildmaterial. Etwas entstandene Urheberrechtsverletzungen sind bei den entsprechenden Verfassern anzumelden. Die Inhalte der abgedruckten Texte geben stets die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers wieder.

Herzlichen Dank an das Schwabacher Tagblatt für die Bereitstellung von Berichten und Fotos.

Die Verwaltung der Gemeinde Kammerstein

wir entsorgen alles!

Schrott Müll
Altautos
Containerdienst

RANDOW VON

Roth - Regensburger Ring 16 - www.von-randow.de Tel. (09171) 2558



Termine

Oktober 2023

12.10.23 | 19:00 Uhr

MuddyWhat? Modern Funky Blues

Atelier KUNSTRAUM Uschi Heubeck
Heidenbergstraße 8, 91126 Kammerstein
Info www.uschiheubeck.de
Eintritt 15,- €

15.10.23 | 10:30 Uhr

Besichtigung des Saal 600

Memorium Nürnberger Prozesse in Nürnberg
Bürgerstiftung Kammerstein
Bildung von Fahrgemeinschaften geplant.
Anmeldung bis 07.10.2023, per E-Mail: info@bgs-kammerstein.de oder über Telefonnummern: 09122-188770 oder 09122-836999

20.10.23 | 19:00 Uhr

Kabarett mit Simone Solga

Gemeinde Kammerstein
Bürgerhaus Kammerstein,
Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein
Eintritt 20,- €

21./22.10.23 | jeweils 11:00 bis 16:00 Uhr

Offene Galerie

Verschiedene Künstlerinnen und Künstler stellen aus. Holzbildhauerei, Keramik, Malerei, Textilkunst, Collagen, Kalligraphie u.v.m.
Atelier KUNSTRAUM Uschi Heubeck
Heidenbergstraße 8, 91126 Kammerstein
Info www.uschiheubeck.de
Eintritt frei

22.10.23 | 11:11 Uhr

11 Uhr 11 Gottesdienst

Evang. Kirchengemeinde Barthelmesaurach
Gemeindehaus Barthelmesaurach

22.10.23 | 18:00 Uhr

Voices of Life – Einmalige Gospelklänge

KULTUR BARthelmesaurach
Bartholomäuskirche Barthelmesaurach,
Nördlinger Str. 16, 91126 Kammerstein

22.10.23 | 19:30 Uhr

Allerlei Blech!

Unsere musikalische Abendandacht mit Musik und Texten in der Georgskirche
Evang. Kirchengemeinde Kammerstein
Georgskirche Kammerstein,
Kirchenweg 5, 91126 Kammerstein

24.10.23 | 19:00 Uhr

Gemeinderatssitzung

Gemeinde Kammerstein
Bürgerhaus Kammerstein,
Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein

25.10.23 | 14:00 Uhr

Geselliges Beisammensein mit dem Seniorenteam Kammerstein

Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus Kammerstein,
Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein

27.10.23 | 19:00 Uhr

Chris B. Blues, Swing und Boogie

Atelier KUNSTRAUM Uschi Heubeck
Heidenbergstraße 8, 91126 Kammerstein
Info www.uschiheubeck.de
Eintritt 15,- €

29.10.23 | 18:00 Uhr

Nachtwanderung der FFW Oberreichenbach

FFW Oberreichenbach

November 2023

03.11.23 | 19:00 Uhr

Valentin Krämer, Oboe und Ludwig Frank, Klavier

Werke von J. Haydn, R. Schumann, C. Saint-Saens, E. Bozza u. a.
Atelier KUNSTRAUM Uschi Heubeck
Heidenbergstraße 8, 91126 Kammerstein
Info www.uschiheubeck.de
Eintritt 20,- €

04.11.23 | 14:00 Uhr

Blumenschmuckpreisverleihung des Gartenbauvereins Kammerstein

Gartenbauverein Kammerstein
Landgasthaus Zwick-Seitzinger, Heilsbronner Str. 3, 91126 Kammerstein-Rudelsdorf

07.11.23 | 19:00 Uhr

Bürgerversammlung für die Orte Oberreichenbach, Putzenreuth, Volkersgau und Waikersreuth

Gasthaus Grüner Baum
(Fam. Hechtel), Lindenstr. 2, Volkersgau

08.11.23 | 19:00 Uhr

Wolfgang Kalb – akustischer und Country Blues

Atelier KUNSTRAUM Uschi Heubeck
Heidenbergstraße 8, 91126 Kammerstein
Info www.uschiheubeck.de
Eintritt 15,- €

11.11.23 | 18:00 Uhr

Katholischer Gottesdienst

Kath. Pfarramt St.Vitus Veitsaurach
Bartholomäuskirche Barthelmesaurach

15.11.23 | 19:00 Uhr

Bürgerversammlung für die Orte Albersreuth, Günzersreuth, Haag, Kammerstein, Neppersreuth, Poppenreuth und Schattenhof

Bürgerhaus, Dorfstr. 23, Kammerstein

15.11.23 | 19:00 Uhr

Black Patti – Peter Crow C und Ferdinand „Jelli Roll“ Kraemer

Akustische schwarze Roots- und Bluesmusik vom Feinsten
Atelier KUNSTRAUM Uschi Heubeck
Heidenbergstraße 8, 91126 Kammerstein
Info www.uschiheubeck.de
Eintritt 15,- €

17.11.23 | 19:00 Uhr

Bernd Honigmann Klavier – Benefizkonzert

zu Gunsten des Kammersteiner Kindergartens
Atelier KUNSTRAUM Uschi Heubeck
Heidenbergstraße 8, 91126 Kammerstein
Info www.uschiheubeck.de
Eintritt 20,- €

21.11.23 | 19:00 Uhr

Jahreshauptversammlung der Freien Wähler Kammerstein

Freie Wähler Kammerstein e. V.
Seminarraum im Bürgerhaus Kammerstein,
Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein

22.11.23 | 19:00 Uhr

Bürgerversammlung für die Orte Barthelmesaurach, Hasenmühle, Haubenhof, Mildach und Rudelsdorf

Gasthof Gundel,
Nördlinger Str. 14, Barthelmesaurach

Mehr Informationen zu Terminen und Veranstaltungen finden Sie auch im Internet unter

<https://www.kammerstein.de/index.php/freizeit-und-tourismus/veranstaltungen>

Kammersteiner Waldmarkt



Der besondere Markt in Franken um



Samstag, 25. November 2023

9.30 – 16.00 Uhr, Rathausplatz/Dorfstraße, Kammerstein

25.11.23 | 9:30 bis 16:00 Uhr

Kammersteiner Waldmarkt

Gemeinde Kammerstein
Rathausplatz Kammerstein

25./26.11.23 | jeweils 11:00 bis 16:00 Uhr

Offene Galerie

Verschiedene Künstlerinnen und Künstler zeigen an den diesen Tagen ihre Werke. Natürlich finden Sie auch Design-Recycling, Malerei, fränkische Vögel, Betonobjekte und Fotografie von Uschi Heubeck und Keramik von Renate Mühlöder.

Alle, die noch ein Weihnachtsgeschenk für ihre Lieben suchen, werden hier bestimmt ein angemessenes Geschenk finden.

Atelier KUNSTRAUM Uschi Heubeck
Heidenbergstraße 8, 91126 Kammerstein
Info www.uschiheubeck.de
Eintritt frei

28.11.23 | 19:00 Uhr

Gemeinderatssitzung

Gemeinde Kammerstein
Bürgerhaus Kammerstein,
Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein

Für immer Gutes tun!



Bürgerstiftung Kammerstein

Unterstützen Sie unsere Bürgerstiftung in der Gemeinde Kammerstein!

Sparkasse Mittelfranken Süd
IBAN DE89 7645 0000 0231 6454 09
„Bürgerstiftung Kammerstein“